

Amtliche Mitteilungen

Datum 19. März 2021

Nr. 16/2021

Inhalt:

**Fachprüfungsordnung
für das Fach**

Bildungswissenschaften (BIWI)

im Bachelorstudium

**an der
Universität Siegen**

Vom 19. März 2021

Fachprüfungsordnung
für das Fach
Bildungswissenschaften (BIWI)
im Bachelorstudium
an der
Universität Siegen

Vom 19. März 2021

(Bachelorteilstudiengänge Bildungswissenschaften für das Lehramt an Grundschulen (Gs); Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe); Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe); Berufskollegs Modell A und B (BK A und B))

und

Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik für das Lehramt an Grundschulen (Gs) und Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Dezember 2020 (GV. NRW. S. 1110), hat die Universität Siegen die folgende Fachprüfungsordnung zur Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 1. August 2018 (Amtliche Mitteilung 35/2018), zuletzt geändert durch die Ordnung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 26. Oktober 2020 (Amtliche Mitteilung 72/2020) erlassen:

- Artikel 1 Geltungsbereich
- Artikel 2 Regelungen für den 1-Fach-Studiengang
- Artikel 3 Regelungen für den fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang
- Artikel 4 Regelungen für den Teilstudiengang Bildungswissenschaften und den Teilstudiengang Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik im Lehramt
 - § 1 Studienmodelle
 - § 2 Ziele des Studiums
 - § 3 Bachelorgrad
 - § 4 Besondere Zugangsvoraussetzungen
 - § 5 Auslandsaufenthalte und Praktika
 - § 6 Prüfungsausschuss
 - § 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer
 - § 8a Studienumfang und Aufbau des Studiums im Teilstudiengang Bildungswissenschaften
 - § 8b Studienumfang und Aufbau des Studiums im Teilstudiengang Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik
 - § 9 Studien- und Prüfungsleistungen
 - § 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen
 - § 11 Bachelorarbeit
 - § 12 Bewertung, Bildung der Noten
 - § 13 Anwendung und Übergangsbestimmungen
- Artikel 5 Fachübergreifend angebotene Exportmodule
- Artikel 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung
- Anlage 1 Studienverlaufspläne zu Artikel 4
- Anlage 2 Modulbeschreibungen zu Artikel 4

Artikel 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Fachprüfungsordnung regelt zusammen mit der Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 1. August 2018 (Amtliche Mitteilung 35/2018) in der jeweils geltenden Fassung das Studium im Fach Bildungswissenschaften im Lehramt.
- (2) Bildungswissenschaften und Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik können als Teilstudiengang im Lehramt studiert werden.
- (3) Artikel 2 und 3 entfallen. Artikel 4 enthält Regelungen zum Studium des Fachs Bildungswissenschaften als Teilstudiengang im Lehramt.

Artikel 2

Regelungen für den 1-Fach-Studiengang

Nicht besetzt.

Artikel 3

Regelungen für den fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang

Nicht besetzt.

Artikel 4

Regelungen für den Teilstudiengang Bildungswissenschaften und den Teilstudiengang Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik im Lehramt

§ 1

Studienmodelle

- (1) Ein Studium der Bildungswissenschaften im Lehramt ist für die folgenden Schulformen möglich:
 1. Grundschulen (Gs),
 2. Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe),
 3. Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe),
 4. Berufskollegs im Modell A (BK-A) und/oder Modell B (BK-B).
- (2) Ein Studium von Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik im Lehramt ist für folgende Schulformen möglich:
 1. Grundschulen (Gs) mit „Vertieftem Studium“,
 2. Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe).
- (3) Das Studium der Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik für die Schulformen Grundschulen sowie Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen kann nach dem Abschluss des Masterstudiums durch den Masterstudiengang „Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung“ ergänzt werden. Es ermöglicht den Studierenden die Erweiterung und Vertiefung der sonderpädagogisch relevanten Kompetenzen für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung, um unter Anrechnung der im Bachelor- und Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen mit integrierter Förderpädagogik sowie an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit integrierter Förderpädagogik erworbenen Kompetenzen, die Befähigung für ein weiteres Lehramt gemäß § 15 Absatz 2 Lehrerausbildungsgesetz (LABG) vom 12. Mai 2009 zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2016 zu erwerben.

§ 2

Ziele des Studiums

- (1) Das Bachelorstudium vermittelt wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufs-feldbezogene Qualifikationen und stellt eine breite wissenschaftliche Qualifizierung sicher. Es ent-hält lehramtsspezifische Elemente und ist so angelegt, dass die erworbenen Kompetenzen auch für Berufsfelder außerhalb der Schule befähigen.
- (2) Ziel des Studiums ist der Erwerb der bildungswissenschaftlich relevanten Kompetenzen für die Lehrerbildung gemäß den „Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften“ der KMK vom 16. Dezember 2004 in der Fassung vom 12. Juni 2014, dem „Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen“ (Lehrerausbildungsgesetz - LABG) des Landes NRW vom 12. Mai 2009 zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2016 in der derzeit gültigen Fassung sowie der zugehörigen Lehramtszugangsverordnung (LZV) vom 26. April 2016.

§ 3

Bachelorgrad

Die Verleihung des Hochschulgrades für das Lehramt richtet sich nach § 27 RPO-B.

§ 4

Besondere Zugangsvoraussetzungen

Der Zugang zum Bachelorstudiengang für das Lehramt richtet sich nach §§ 4 und 28 RPO-B.

§ 5

Auslandsaufenthalte und Praktika

- (1) Ein Auslandsaufenthalt ist nicht verpflichtend vorgesehen, wird allerdings empfohlen.
- (2) Die Praxisphasen für das Lehramtsstudium ergeben sich aus § 29 RPO-B.
- (3) Im Teilstudiengang für das Lehramt gilt die „Ordnung für die Praxisphasen im Bachelorstudium für das Lehramt an Grundschulen, Grundschulen mit integrierter Förderpädagogik, Haupt-, Real-, Se-kundar- und Gesamtschulen, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit integrierter Förder-pädagogik, Gymnasien und Gesamtschulen sowie Berufskollegs der Universität Siegen vom 19. März 2021“ (Amtliche Mitteilung 17/2021) in der jeweils geltenden Fassung.
- (4) In den Studiengängen Lehramt an Berufskollegs gelten ergänzend die „Richtlinien für die fachprak-tische Tätigkeit in den Studiengängen Lehramt an Berufskollegs“ in der jeweils geltenden Fassung.

§ 6

Prüfungsausschuss

- (1) Für die in § 8 und § 31 RPO-B und in diesem Artikel festgelegten Aufgaben bildet die Fakultät II für die Teilstudiengänge Bildungswissenschaften, Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpä-dagogik und Sachunterricht und seine Didaktik im Lehramt sowie den Masterstudiengang „Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und so-ziale Entwicklung“ ergänzend zum Zentralen Prüfungsausschuss für Lehrämter nach § 31 RPO-B einen Fachlichen Prüfungsausschuss.
- (2) Der Fachliche Prüfungsausschuss besteht aus
 - a) drei Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
 - b) einem Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
 - c) einem Mitglied aus der Gruppe der Studierenden.

Die Leiterin oder der Leiter des Zentralen Prüfungsamtes für Lehrämter ist beratendes Mitglied des Fachlichen Prüfungsausschusses.

Bei Sachverhalten, die den Sachunterricht und seine Didaktik, die Förderpädagogik oder das Berufskolleg betreffen, wird mindestens eine Hochschullehrerin oder ein Hochschullehrer der jeweils betroffenen Fachrichtung als beratendes Mitglied hinzugezogen, sofern die betreffende Fachrichtung nicht bereits durch ein stimmberechtigtes Mitglied im Prüfungsausschuss vertreten ist.

- (3) Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie des Mitglieds aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt 2 Jahre. Die Amtszeit des Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden beträgt 1 Jahr. Wiederwahl ist zulässig.
- (4) Für die Mitglieder nach Absatz 2 werden für den Verhinderungsfall Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt, deren Amtszeit sich nach der Amtszeit des vertretenen Mitglieds richtet.

§ 7

Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

Die Prüfungsbefugnis richtet sich nach § 9 RPO-B.

§ 8a

Studienumfang und Aufbau des Studiums im Teilstudiengang Bildungswissenschaften

- (1) Lehramt an Grundschulen (Gs):
 1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang Bildungswissenschaften für das Lehramt an Grundschulen 51 Leistungspunkte (inklusive 12 Leistungspunkte für die Praxiselemente und ihre Begleitung) zu erwerben.
 2. Es sind die sechs Pflichtmodule 2BIWIBA01LA, 2BIWIBA02LA, 2BIWIBA03LAGs, 2BIWIBA04LA, 2BIWIBA05LAGs und 2BIWIBA06LAGs zu studieren.
- (2) Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe):
 1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang Bildungswissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen 63 Leistungspunkte (inklusive 12 Leistungspunkte für die Praxiselemente und ihre Begleitung) zu erwerben.
 2. Es sind die sechs Pflichtmodule 2BIWIBA21LAHRSGe, 2BIWIBA02LA, 2BIWIBA23LAHRSGe, 2BIWIBA04LA, 2BIWIBA25LAHRSGe und 2BIWIBA26LAHRSGe zu studieren.
- (3) Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe):
 1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang Bildungswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen 27 Leistungspunkte (inklusive 12 Leistungspunkte für die Praxiselemente und ihre Begleitung) zu erwerben.
 2. Es sind die vier Pflichtmodule 2BIWIBA01LA, 2BIWIBA42LAGymGe, 2BIWIBA43LAGymGe und 2BIWIBA04LA zu studieren.
- (4) Lehramt an Berufskollegs im Modell A und B (BK-A, BK-B):
 1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang Bildungswissenschaften für das Lehramt an Berufskollegs 27 Leistungspunkte (inklusive 12 Leistungspunkte für die Praxiselemente und ihre Begleitung) zu erwerben.
 2. Es sind die vier Pflichtmodule 2BIWIBA51LABK, 2BIWIBA52LABK, 2BIWIBA53LABK und 2BIWIBA04LA zu studieren.

(5) Modulübersichten:

(a)

Lehramt an Grundschulen						
Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³	P / WP ⁴	Verweis auf Modulbeschreibung
2BIWIBA01LA	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	2	-	9	P	Anlage 2
2BIWIBA02LA	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen	1	2	9	P	Anlage 2
2BIWIBA03LAGs	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion (4 LP inklusionsorientiert)	3	1	9	P	Anlage 2
2BIWIBA04LA	Berufsfeldpraktikum	1	-	6	P	Anlage 2
2BIWIBA05LAGs	(Früh-)kindliche Bildungsprozesse	3	-	9	P	Anlage 2
2BIWIBA06LAGs	Umgang mit Vielfalt in der Grundschule	2	1	9	P	Anlage 2
2BIWIBA10LA	Bachelorarbeit	-	1	9	P*	Anlage 2

¹ SL = Studienleistungen | ² PL = Prüfungsleistungen | ³ LP = Leistungspunkte | ⁴ P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

(b)

Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen						
Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³	P / WP ⁴	Verweis auf Modulbeschreibung
2BIWIBA21LAHRSGe	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	4	-	15	P	Anlage 2
2BIWIBA02LA	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen	1	2	9	P	Anlage 2
2BIWIBA23LAHRSGe	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion (5 LP inklusionsorientiert)	4	1	12	P	Anlage 2
2BIWIBA04LA	Berufsfeldpraktikum	1	-	6	P	Anlage 2
2BIWIBA25LAHRSGe	Schwerpunkte für die Arbeit in der Sekundarstufe	2	1	12	P	Anlage 2
2BIWIBA26LAHRSGe	Besonderheiten des Jugendalters	1	1	9	P	Anlage 2
2BIWIBA10LA	Bachelorarbeit	-	1	9	P*	Anlage 2

¹ SL = Studienleistungen | ² PL = Prüfungsleistungen | ³ LP = Leistungspunkte | ⁴ P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

(c)

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen						
Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³	P / WP ⁴	Verweis auf Modulbeschreibung
2BIWIBA01LA	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	2	-	9	P	Anlage 2
2BI-WIBA42LAGymGe	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen	-	2	6	P	Anlage 2
2BI-WIBA43LAGymGe	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion (4 LP inklusionsorientiert)	2	1	6	P	Anlage 2
2BIWIBA04LA	Berufsfeldpraktikum	1	-	6	P	Anlage 2

(Fortsetzung)						
Nr.	Modul	SL1	PL2	LP3	P / WP4	Verweis auf Modulbeschreibung
2BIWIBA10LA	Bachelorarbeit	-	1	9	P*	Anlage 2

¹ SL = Studienleistungen | ² PL = Prüfungsleistungen | ³ LP = Leistungspunkte | ⁴ P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

(d)

Lehramt an Berufskollegs (Modell A und B)						
Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³	P / WP ⁴	Verweis auf Modulbeschreibung
2BIWIBA51LABK	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	2	-	9	P	Anlage 2
2BIWIBA52LABK	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen für die Berufsbildung	-	2	6	P	Anlage 2
2BIWIBA53LABK	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion (4 LP inklusionsorientiert)	2	1	6	P	Anlage 2
2BIWIBA04LA	Berufsfeldpraktikum	1	-	6	P	Anlage 2
2BIWIBA55LABK	Bachelorarbeit mit berufsbildender Profilierung	-	1	9	P*	Anlage 2

¹ SL = Studienleistungen | ² PL = Prüfungsleistungen | ³ LP = Leistungspunkte | ⁴ P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

* Die Bachelorarbeit kann alternativ in den Bildungswissenschaften, im Lernbereich I, II oder III bzw. im Unterrichtsfach (Gs) oder im 1. oder 2. Fach (HRSGe/GymGe/BK-A) oder in der Großen oder der Kleinen beruflichen Fachrichtung (BK-B) abgelegt werden.

Das empfohlene Fachsemester ergibt sich aus den Studienverlaufsplänen (Anlage 1).

- (6) Im Lehramt für Grundschule, Gymnasien und Gesamtschulen sowie Berufskollegs sind in den Modulen 2BIWIBA03LAGs, 2BIWIBA43LAGymGe, 2BIWIBA53LABK jeweils insgesamt 4 Leistungspunkte zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf vorgesehen. Im Lehramt für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sind im Modul 2BIWIBA23LAHRSGe insgesamt 5 Leistungspunkte zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf vorgesehen.
- (7) Mögliche Lehrformen sind Vorlesungen, Seminare, Übungen, Projektarbeiten und Praktika mit z.B. Gruppenarbeiten, Erkundungs- und Forschungsaufträgen, Recherchen, Vorträgen, Hospitationen in Schulen, Problemorientiertes (POL) und Problembased Learning (PBL) oder Selbststudium in den Lernwerkstätten. Die konkrete Lehrform ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.

§ 8b

Studienumfang und Aufbau des Studiums im Teilstudiengang Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik

- (1) Lehramt an Grundschulen (Gs):
- Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik für das Lehramt an Grundschulen mit vertieftem Studium 63 Leistungspunkte (inklusive 12 Leistungspunkte für die Praxiselemente und ihre Begleitung) zu erwerben.
 - Es sind die sieben Pflichtmodule 2BIWIBA11LAGsIFP, 2BIWIBA12LA, 2BIWIBA13LAGsIFP, 2BIWIBA04LA, 2BIWIBA15LAGsIFP bis 2BIWIBA17LAGsIFP zu studieren.
- (2) Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe):

1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen 63 Leistungspunkte (inklusive 12 Leistungspunkte für die Praxiselemente und ihre Begleitung) zu erwerben.
2. Es sind die sechs Pflichtmodule 2BIWIBA31LAHRSGeIFP, 2BIWIBA12LA, 2BIWIBA33LAHRSGeIFP, 2BIWIBA04LA, 2BIWIBA35LAHRSGeIFP und 2BIWIBA36LAHRSGeIFP zu studieren.

(3) Modulübersichten:

(a)

Lehramt an Grundschulen						
Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³	P / WP ⁴	Verweis auf Modulbeschreibung
2BIWIBA11LAGsIFP	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	2	-	9	P	Anlage 2
2BIWIBA12LA	Psychologische, sozialwissenschaftliche sowie kinder- und jugendpsychiatrische Grundlagen	1	2	9	P	Anlage 2
2BIWIBA13LAGsIFP	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion (4 LP inklusionsorientiert)	3	1	9	P	Anlage 2
2BIWIBA04LA	Berufsfeldpraktikum	1	-	6	P	Anlage 2
2BIWIBA15LAGsIFP	(Früh-)kindliche Bildungsprozesse	3	-	9	P	Anlage 2
2BIWIBA16LAGsIFP	Umgang mit Vielfalt in der Grundschule	2	1	9	P*	Anlage 2
2BIWIBA17LAGsIFP	Vertieftes Studium zu förderpädagogischen Grundlagen	4	2	12	P*	Anlage 2
2BIWIBA10LA	Bachelorarbeit	-	1	9	P*	Anlage 2

¹ SL = Studienleistungen | ² PL = Prüfungsleistungen | ³ LP = Leistungspunkte | ⁴ P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

(b)

Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen						
Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³	P / WP ⁴	Verweis auf Modulbeschreibung
2BIWIBA31LAHRSGeIFP	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	4	-	15	P	Anlage 2
2BIWIPBA12LA	Psychologische, sozialwissenschaftliche sowie kinder- und jugendpsychiatrische Grundlagen	1	2	9	P	Anlage 2
2BIWIBA33LAHRSGeIFP	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion (5 LP inklusionsorientiert)	4	2	12	P	Anlage 2
2BIWIBA04LA	Berufsfeldpraktikum	1	-	6	P	Anlage 2
2BIWIBA35LAHRSGeIFP	Schwerpunkte für die Arbeit in der Sekundarstufe I	3	1	12	P	Anlage 2
2BIWIBA36LAHRSGeIFP	Besonderheiten des Jugendalters	2	1	9	P	Anlage 2
2BIWIBA10LA	Bachelorarbeit	-	1	9	P*	Anlage 2

¹ SL = Studienleistungen | ² PL = Prüfungsleistungen | ³ LP = Leistungspunkte | ⁴ P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

* Die Bachelorarbeit kann alternativ in den Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik, im Lernbereich I, II oder III bzw. im Unterrichtsfach (Gs) oder im 1. oder 2. Fach (HRSGe) abgelegt werden. Wird die Bachelorarbeit im Teilstudiengang Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik abgelegt, kann diese mit oder ohne förderpädagogische Ausrichtung geschrieben werden.

Das empfohlene Fachsemester ergibt sich aus den Studienverlaufsplänen (Anlage 1).

- (4) Im Lehramt Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik für Grundschule sind im Modulen 2BIWIBA13LAGsIFP insgesamt 4 Leistungspunkte zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf vorgesehen. Im Lehramt Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sind im Modulen 2BIWIBA33LAHRSGeIFP insgesamt 5 Leistungspunkte zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf vorgesehen.
- (5) Mögliche Lehrformen sind Vorlesungen, Seminare, Übungen, Projektarbeiten und Praktika mit z.B. Gruppenarbeiten, Erkundungs- und Forschungsaufträgen, Recherchen, Vorträgen, Hospitationen in Schulen, Problemorientiertes (POL) und Problembased Learning (PBL) oder Selbststudium in den Lernwerkstätten. Die konkrete Lehrform ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.

§ 9

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Ergänzend zu § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-B sind nachfolgende Formen für Studien- und Prüfungsleistungen vorgesehen:
 1. Studienleistungen:
 - a) aktive Teilnahme, oder
 - b) Fachgespräch im Umfang von 15 – 30 Minuten, oder
 - c) Bericht im Umfang von ca. 10 Seiten, oder
 - d) schriftlicher Test im Umfang von 15 – 60 Minuten, oder
 - e) Projektskizze als schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 4 – 6 Seiten, in der die Forschungsfrage, ihre Relevanz, die theoretische Basis und das methodische Vorgehen beschrieben werden, oder
 - f) schriftliche Leistung im Umfang von 3 – 6 Seiten, oder
 - g) Posterpräsentation im Umfang von 10 – 15 Minuten.
 2. Prüfungsleistungen:
 - a) Referat (im Umfang von 45 – 90 Minuten) und/oder schriftliche Ausarbeitung zum Referat (4 – 15 Seiten), oder
 - b) Projektbericht (5 – 20 Seiten), oder
 - c) Portfolio (5 – 20 Seiten), oder
 - d) Arbeitsprobe (5 – 7 Seiten), oder
 - e) schriftliche, theoretisch basierte Ausarbeitung einer systematischen Verhaltensbeobachtung bzgl. eines Einzelfalls im Umfang von ca. 5 – 8 Seiten, oder
 - f) schriftliche, theoretisch basierte Förderplanung im Umfang von ca. 5 – 8 Seiten.
- (2) Es sind folgende Voraussetzungen für die Zulassung zu Studien- und Prüfungsleistungen vorgesehen:
 1. In den Modulen 2BIWIBA03LAGs, 2BIWIBA05LAGs und 2BIWIBA06LAGs ist Voraussetzung für die Teilnahme an den jeweiligen Studienleistungen und Prüfungsleistungen die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA01LA.1
 2. In den Modulen 2BIWIBA13LAGsIFP, 2BIWIBA15LAGsIFP und 2BIWIBA16LAGsIFP ist Voraussetzung für die Teilnahme an den jeweiligen Studienleistungen und Prüfungsleistungen die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA11LAGsIFP.1.

3. In den Modulen 2BIWIBA23LAHRSGe, 2BIWIBA25LAHRSGe und 2BIWIBA26LAHRSGe ist Voraussetzung für die Teilnahme an den jeweiligen Studienleistungen und Prüfungsleistungen die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA21LAHRSGe.1.
4. In den Modulen 2BIWIBA33LAHRSGeIFP, 2BIWIBA35LAHRSGeIFP und 2BIWIBA36LAHRSGeIFP ist Voraussetzung für die Teilnahme an den jeweiligen Studienleistungen und Prüfungsleistungen die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA31LAHRSGeIFP.1.
5. In Modul 2BIWIBA43LAGymGe ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA01LA.1.
6. In Modul 2BIWIBA53LABK ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWI51LABK.1
7. In Modul 2BIWIBA04LA „Berufsfeldpraktikum“ ist Voraussetzung für die Teilnahme das bestandene Modulelement „Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) inkl. Begleitseminar“ je nach Teilstudiengang im Lehramt in den Modulen 2BIWIBA01LA, 2BIWIBA11LAGsIFP, 2BIWIBA21LAHRSGe, 2BIWIBA31LAHRSGeIFP oder 2BIWIBA51LABK.

§ 10

Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Die Wiederholung von Prüfungsleistungen richtet sich nach § 12 RPO-B.
- (2) Es muss mindestens eine Wiederholungsmöglichkeit im selben Semester wie die versäumte bzw. nicht bestandene Prüfungsleistung angeboten werden.

§ 11

Bachelorarbeit

Für die Bachelorarbeit gelten die Regelungen der RPO-B, insbesondere die §§ 13 bis 16, 32 und 33 RPO-B.

§ 12

Bewertung, Bildung der Noten

Die Bewertung und Bildung der Noten richtet sich nach §§ 21 und 34 RPO-B entsprechend.

§ 13

Anwendung und Übergangsbestimmungen

Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2021/2022 erstmalig in diesen Bachelorteilstudiengang an der Universität Siegen einschreiben.

Artikel 5

Fachübergreifend angebotene Exportmodule

Nicht besetzt.

Artikel 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des ZLB-Rates vom 23. Juli 2018 und 23. November 2020 auf Vorschlag des Fakultätsrates der Fakultät II – Bildung · Architektur · Künste.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Absatz 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Siegen, den 19. März 2021

Der Rektor

gez.

(Universitätsprofessor Dr. Holger Burckhart)

Anlage 1: Studienverlaufspläne zu Artikel 4

1) Teilstudiengang BA Bildungswissenschaften für das Lehramt an Grundschulen (Gs)

Fächergruppen / Module	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		GESAMT	
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
2BIWIBA01LA Erziehungswissenschaftliche Grundlagen													4	9
01-1 Beruf Lehrer/Lehrerin - Arbeitsplatz Schule	2	3												
01-2 Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) inkl. Begleitseminar	2	3		3										
2BIWIBA02LA Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen													6	9
02-1 Einführung in die Pädagogische Psychologie					2	2								
02-2 Bildung und Gesellschaft			2	2										
02-3 Vertiefung Psych. od. Soz.					2	3								
<i>Prüfungsleistungen in 02-1 und 02-2</i>				1		1								
2BIWIBA03LAGs Unterricht im Kontext von individueller Förderung und Inklusion													6	9
03-1 Erziehen und Unterrichten (inklusionsorientiert)									2	2				
03-2 Beurteilen und Innovieren (inklusionsorientiert)									2	2				
03-3 Vertiefung mit Forschungsschwerpunkt (inklusionsorientiert)									2	2				
<i>Prüfungsleistung (inklusionsorientiert)</i>										3				
2BIWIBA04LA Berufsfeldpraktikum (BFP)					0,5	3		3					0,5	6
2BIWIBA05LAGs (Früh-)kindliche Bildungsprozesse													6	9
05-1 Bildung in der frühen Kindheit			2	3										
05-2 Einführung in die Entwicklungspsychologie					2	3								
05-3 Kindheit und Kindheitsforschung							2	3						
2BIWIBA06LAGs Umgang mit Vielfalt in der Grundschule													4	9
06-1 Heterogenität in der Grundschule									2	3				
06-2 Schul- und Unterrichtsentwicklung											2	3		
<i>Prüfungsleistung in 06-1 oder 06-2 zu 06-1 und 06-2</i>										3				
2BIWIBA10LA Bachelorarbeit**												9		9
GESAMT BIWI Gs (ohne Bachelorarbeit)	2	3	4	6	6	9	2	3	8	15	2	3	24	39
Anteil Praxis (EOP/BFP)	2	3		3	0,5	3		3					2,5	12
Gesamt ohne Bachelorarbeit		6		9		12		6		15		3		51

**Die Bachelorarbeit kann alternativ in den Bildungswissenschaften oder im Lernbereich I, II oder III bzw. im Unterrichtsfach (Gs) abgelegt werden.

2) Teilstudiengang BA Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik für das Lehramt an Grundschulen (Gs) mit Vertiefung

Fächergruppen / Module	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		GESAMT	
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
2BIWIBA11LAGsIFP Erziehungswissenschaftliche Grundlagen													4	9
11-1: Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule	2	3												
011-2: Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) inkl. Begleitseminar	2	3		3										
2BIWIBA12LA Psychologische, sozialwissenschaftliche sowie kinder- und jugendpsychiatrische Grundlagen													6	12
12-1: Einführung in die Pädagogische Psychologie			2	2										
12-2: Bildung und Gesellschaft					2	2								
12-3: Kinder- und jugendpsychiatrische Grundlagen im FSP ESE					2	3								
<i>Prüfungsleistungen in 12-1 und 12-2</i>				1		1								
2BIWIBA13LAGsIFP Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion													6	12
13-1: Erziehen und unterrichten im FSP ESE (inklusionsorientiert)									2	2				
13-2: Verhaltensbeobachtung im FSP ESE(inklusionsorientiert)									2	2				
13-3: Vertiefungsseminar: Fördern und Förderung planen im FSP ESE (inklusionsorientiert)											2	3		
<i>Prüfungsleistung in 13-2 zu 13-1 bis 13-3 (inklusionsorientiert)</i>										2				
2BIWIBA04LA Berufsfeldpraktikum (BFP)					0,5	3		3					0,5	6
2BIWIBA15LAGsIFP (Früh-)kindliche Bildungsprozesse													6	9
15-1: Bildung in der frühen Kindheit							2	3						
15-2: Einführung in die Entwicklungspsychologie					2	3								
15-3: Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik am Beispiel des FSP Lernen			2	3										
2BIWIBA16LAGsIFP Umgang mit Vielfalt in der Grundschule													4	9
16-1: Heterogenität im FSP Lernen									2	3				
16-2: Schul- und Unterrichtsentwicklung im FSP LE									2	3				
<i>Prüfungsleistung in 16-1 oder 16-2</i>										3				

2BIWIBA17LAGsIFP Vertieftes Studium zu förderpädagogischen Grundlagen														8	12
17-1: Quantitative Forschung im Vor- und Grundschulbereich des FSP LE							2	2							
17-2: Qualitative Methoden der inklusionsorientierten Forschung im Vor- und Grundschulbereich des FSP LE									2	2					
17-3: Grundlagen der Didaktik im FSP Lernen									2	3					
17-4: Grundlagen der Didaktik im FSP ESE							2	3							
<i>Prüfungsleistungen in 17-3 und 17-4 zu 17-1 bis 17-4</i>								1		1					
2BIWIBA10LA Bachelorarbeit***													9		9
GESAMT BiWi Gs IFP (ohne Bachelorarbeit)	2	3	4	6	6	9	2	3	8	15	2	3	24	39	
GESAMT Vertieftes Studium		0		0		0	4	6	4	6			8	12	
Anteil Praxis (EOP/BFP)	2	3		3	0,5	3		3					2,5	12	
Gesamt ohne Bachelorarbeit		6		9		12		12		21		3		63	

*** Die Bachelorarbeit kann alternativ in den Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik oder im Lernbereich I, II oder III bzw. im Unterrichtsfach (Gs) abgelegt werden.

3) Teilstudiengang BA Bildungswissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)

Fächergruppen / Module	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		GESAMT	
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
2BIWIBA21LAHRSGe Erziehungswissenschaftliche Grundlagen													8	15
21-1 Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule (V)	2	3												
21-2 Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) inkl. Begleitseminar	2	3		3									2	6
21-3 Tutorium zu 21-1 (Techniken wiss. Arbeitens) (T)			2	3										
21-4 Grundfragen von Erziehung, Bildung und Sozialisation (V)			2	3										
2BIWIBA02LA Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen													6	9
02-1 Einführung in die Pädagogische Psychologie (V)					2	2								
02-2 Bildung und Gesellschaft (V)			2	2										
02-3 Vertiefung Psychologie oder Sozialwissenschaften (S)					2	3								
<i>Prüfungsleistungen in 02-1 und 02-2</i>				1		1								
2BIWIBA23LAHRSGe Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion													8	12
23-1 Erziehen und Unterrichten (S) (inklusionsorientiert)					2	2								
23-2 Beurteilen und Innovieren (S) (inklusionsorientiert)					2	2								
23-3 Vertiefung Erziehen und Unterrichten (S) (inklusionsorientiert)							2	2						
23-4 Vertiefung Beurteilen und Unterrichten (S) (inklusionsorientiert)							2	2						
<i>Prüfungsleistung (inklusionsorientiert)</i>								4						4
2BIWIBA04LA Berufsfeldpraktikum (BFP)					0,5	3		3					0,5	6
2BIWIBA25LAHRSGe Schwerpunkte für die Arbeit in der Sekundarstufe													6	12
25-1 Heterogenität in der Sekundarstufe (V)									2	3				
25-2 Organisation und Schulentwicklung (S)									2	3				
25-3 Unterricht und Unterrichtsentwicklung (S)									2	3				
<i>Prüfungsleistung in 25-1</i>										3				
2BIWIBA26LAHRSGe Besonderheiten des Jugendalters													4	9
26-1 Einführung in die Entwicklungspsychologie (V)											2	3		
26-2 Jugend und Jugendforschung (S)											2	3		
<i>Prüfungsleistung in 26-1 zu 26-1 und 26-2</i>												3		
2BIWIBA10LA Bachelorarbeit**												9		9
GESAMT BIWI HRSGe (ohne Bachelorarbeit)	2	3	6	9	8	10	4	8	6	12	4	9	30	51
Anteil Praxis (EOP/BFP)	2	3		3	0,5	3		3					2,5	12
Gesamt ohne Bachelorarbeit		6		12		13		11		12		9		63

**Die Bachelorarbeit kann alternativ in den Bildungswissenschaften oder im 1. oder 2. Fach (HRSGe) abgelegt werden.

4) Teilstudiengang BA Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)

Fächergruppen / Module	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		GESAMT	
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
2BIWIBA31LAHRSGeIFP Erziehungswissenschaftliche Grundlagen													8	15
31-1: Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule	2	3												
31-2: Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) inkl. Begleitseminar	2	3	x	3										
31-3: Tutorium zu 31-1 (Techniken wiss. Arbeitens)			2	3										
31-4: Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik am Beispiel des FSP LE			2	3										
2BIWIBA12LA Psychologische, sozialwissenschaftliche sowie kinder- und jugendpsychiatrische Grundlagen													6	9
12-1: Einführung in die Pädagogische Psychologie			2	2										
12-2: Bildung und Gesellschaft					2	2								
12-3: Kinder- und jugendpsychiatrische Grundlagen im FSP ESE							2	3						
Prüfungsleistungen in 12-1 und 12-2				1		1								
2BIWIBA33LAHRSGeIFP Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion													8	12
33-1: Erziehen und unterrichten im FSP ESE (inklusionsorientiert)					2	2								
33-2: Verhaltensbeobachtung im FSP ESE (inklusionsorientiert)					2	2								
33-3: Quantitative Forschung im Sekundarstufenbereich im FSP LE (inklusionsorientiert)							2	2						
33-4: Fördern und Förderung planen im FSP ESE (inklusionsorientiert)							2	2						
Prüfungsleistungen in 33-2 und 33-4 (inklusionsorientiert)						2		2						
2BIWIBA04LA Berufsfeldpraktikum (BFP)					0,5	3		3					0,5	6
2BIWIBA35LAHRSGeIFP Schwerpunkte für die Arbeit in der Sekundarstufe I													6	12
35-1: Heterogenität in der Sekundarstufe mit dem FSP LE									2	3				
35-2: Schulentwicklung im FSP LE									2	3				
35-3: Unterricht und Unterrichtsentwicklung im FSP LE									2	3				
Prüfungsleistung in 35-1 oder in 35-2 oder in 35-3										3				
2BIWIBA36LAHRSGeIFP Besonderheiten des Jugendalters													4	9
36-1: Einführung in die Entwicklungspsychologie											2	3		
36-2: Qualitative Methoden der inklusionsorientierten Forschung im Jugendbereich im FSP ESE											2	3		
Prüfungsleistung in 36-2												3		
2BIWIBA10LA Bachelorarbeit***												9		9
GESAMT BIWI HRSGe IFP (ohne Bachelorarbeit)	2	3	6	9	6	9	6	9	6	12	4	9	30	51
Anteil Praxis (EOP/BFP)	2	3		3	0,5	3		3					2,5	12
Gesamt ohne Bachelorarbeit		6		12		12		12		12		9		63

*** Die Bachelorarbeit kann alternativ in den Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik oder im 1. oder 2. Fach (HRSGe) abgelegt werden.

5) Teilstudiengang BA Bildungswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe)

Fächergruppen / Module	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		GESAMT	
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
2BIWIBA01LA Erziehungswissenschaftliche Grundlagen													4	9
01-1 Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule (V)	2	3												
01-2 Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) inkl. Begleitseminar	2	3		3										
2BIWIBA42LAGymGe Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen													4	6
42-1 Einführung in die Pädagogische Psychologie (V)					2	2								
42-2 Bildung und Gesellschaft (V)			2	2										
<i>Prüfungsleistungen in 42-1 und 42-2</i>				1		1								
2BIWIBA43LAGymGe Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion													4	6
43-1 Erziehen und unterrichten (S) (inklusionsorientiert)							2	2						
43-2 Beurteilen und Innovieren (S) (inklusionsorientiert)									2	2				
<i>Prüfungsleistung (inklusionsorientiert)</i>								1		1				
2BIWIBA04LA Berufsfeldpraktikum (BFP)					0,5	3		3					0,5	6
2BIWIBA10LA Bachelorarbeit**												9		9
GESAMT BIWI GymGe (ohne Bachelorarbeit)	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3			10	15
Anteil Praxis (EOP/BFP)	2	3		3	0,5	3		3					2,5	12
Gesamt ohne Bachelorarbeit		6		6		6		6		3		-		27

**Die Bachelorarbeit kann alternativ in den Bildungswissenschaften oder im 1. oder 2. Fach (GymGe) abgelegt werden.

6) Teilstudiengang BA Bildungswissenschaften für das Lehramt an Berufskollegs, Modell A und B (BK-A / BK-B)

Fächergruppen / Module	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		GESAMT	
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
2BIWIBA51LABK Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	4	6		3									4	9
51-1 Einführung in die Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik	2	3												
51-2 Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) einschließlich Begleitseminar	2	3		3										
2BIWIBA52LABK Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen für die Berufsbildung			2	3	2	3							4	6
52-1 Einführung in die Pädagogische Psychologie			2	2										
52-2 Bildung und Gesellschaft					2	2								
<i>Prüfungsleistungen in 52-1 und 52-1</i>				1		1								
2BIWIBA53LABK Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion							2	2	2	4			4	6
53-1 Erziehen, unterrichten, lernen im BK (inklusionsorientiert)							2	2						
53-2 Beurteilen, beraten, fördern im BK (inklusionsorientiert)									2	2				
<i>Prüfungsleistung (inklusionsorientiert)</i>										2				
2BIWIBA04LA Berufsfeldpraktikum (BFP)					0,5	3		3					0,5	6
2BIWIBA55LABK Bachelorarbeit mit berufsbildender Profilierung**												9		9
Gesamt BIWI BK (ohne Bachelorarbeit)	2	3	2	3	2	3	2	2	2	4			12	15
Gesamt Praxis (EOP/BFP)	2	3		3	0,5	3		3					2,5	12
Gesamt ohne Bachelorarbeit		6		6		6		5		4		-		27

**Die Bachelorarbeit kann alternativ in den Bildungswissenschaften (BK) oder im 1. oder 2. Fach (BK-A) oder in der Großen oder der Kleinen beruflichen Fachrichtung (BK-B) abgelegt werden.

Anlage 2: Modulbeschreibungen zu Artikel 4

Nr.	2BIWIBA01LA		
Modultitel	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	01-1 jedes Wintersemester 01-2 jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	210 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	01-1 Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule	300	2
(Begleit-)Seminar + Eignungs- & Orientierungspraktikum	01-2 Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) inkl. Begleitseminar	20	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Keine		
Studienleistungen	01-1: Form und Umfang der Studienleistung ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben. 01-2: Bericht zum EOP gemäß § 9 FPO-B Bildungswissenschaften	ca. 10 Seiten	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Aufgabenfelder und Anforderungsbereiche des Lehrerberufs • verfügen über ein forschungsbasiertes Grundwissen über strukturelle Charakteristika der Arbeitstätigkeit und strukturelle sowie individuelle Bedingungen der Berufssituation von Lehrkräften • können typische Anforderungen des beruflichen Alltags von Lehrpersonen reflektieren, sind sich über ihr eigenes Vorwissen und eigene Überzeugungen bzw. Werthaltungen bewusst und können die Anforderungen des schulischen Arbeitsfeldes sowie die persönliche Eignung einschätzen • verfügen über Kenntnisse über Techniken und Haltungen des wissenschaftlichen Arbeitens • organisieren Verknüpfungen zwischen schulpädagogischen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Handlungssituationen • analysieren das schulische Handlungsfeld aus einer system- und professionsorientierten Perspektive und gestalten einzelne Situationen mit • überprüfen ihre Berufswahlentscheidung über systematisch geplante und angeleitete Beobachtungen, Interviews und Gespräche im Berufsfeld sowie in Selbsterkundungsverfahren, Rollenspielen etc. • erkennen die mit der Digitalisierung verbundenen und für die Schule relevanten pädagogischen und technologischen Entwicklungen • kennen Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen 		

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und konzeptuelle sowie paradigmatische Ansätze zum Lehrerberuf, Arbeitsplatz Schule, Prozess des LehrerIn- und Lehrer-Werdens und berufsbiographischer Entwicklungsprozesse • Ausgewählte Theorien und Ansätze der Digitalisierung von Schule (Themen z. B.: Online-Zertifikate, MOOCs) • Ausgewählte Forschungsmethoden und ausgewählte Befunde der Professions- und Unterrichtsforschung • Techniken und Haltungen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Zitieren, Referieren, wissenschaftliches Schreiben, Forschungsethik) • kriteriengestützte Beobachtungen und Befragungen schulischer Akteure • Dokumentation, Analyse und Bewertung unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Lehr-/Lernprozesse • Selbsterkundungen (z.B. über Fragebögen, Interviews, Schülerfeedback) • erziehungswissenschaftliche Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für Gs BA Bildungswissenschaften im Lehramt für GymGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA02LA		
Modultitel	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	02-1 jedes Wintersemester 02-2 jedes Sommersemester 02-3 jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	6		
Präsenzstudium	90 h		
Selbststudium	180 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	02-1 Einführung in die Pädagogische Psychologie	300	2
Vorlesung	02-2 Bildung und Gesellschaft	300	2
Seminar	02-3 Vertiefung Psychologie oder Sozialwissenschaften	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Zwei Prüfungsleistungen zu 02-1 bis 02-3 02-1 Klausur 02-2 Klausur	jeweils ca. 45 Min.	
Studienleistungen	Eine Studienleistung in 02-3: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Besonderheiten eines psychologischen Zugangs zu Fragen von Unterricht, Lehren/Lernen und Erziehung • verfügen über ein Grundwissen über kognitive, motivationale, soziale und emotionale Voraussetzungen des Lehrens und Lernens sowie über Entwicklungsprozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen innerhalb und außerhalb von Schule • haben Kenntnisse in pädagogisch-psycholog. Diagnostik und Evaluation • kennen Maßnahmen zur Entwicklungsförderung unter Einbeziehung des familiären und schulischen Umfeldes • kennen die Besonderheiten eines soziologischen Zugangs zu Bildung und Erziehung • verfügen über Wissen zu Theorien, Funktionen und historischen Aspekten verschiedener Bildungs- und Erziehungsorganisationen/-institutionen, mit Schwerpunkt auf die Herausbildung und Funktionen der Schule, auch im internationalen und im innerdeutschen Ländervergleich • kennen Sozialisationstheorien und können diese problembezogen anwenden • kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer und soziokultureller Einflüsse auf Erziehungs- und Bildungsprozesse • kennen zentrale Befunde zu Bildungsbeteiligung und Bildungserfolg von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, können diese theoretisch und methodisch reflektieren und auf das Arbeitsfeld Schule beziehen • können bildungspolitische Debatten kritisch reflektieren und in den Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen stellen 		

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch-psychologische Theorienbildung (einschl. Geschichte, Gegenständen, Aufgaben) • Forschungsmethoden und empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie • In Seminaren können Theorien, Modelle und Befunde der Allgemeinen Psychologie, der Entwicklungspsychologie, der Sozialpsychologie, der Pädagogischen Psychologie und der Neuropsychologie mit bildungswissenschaftlichem Bezug vertieft werden. • Theorien, Modelle und Befunde der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung • Gesellschaftliche Voraussetzungen von Sozialisation und Erziehung, Bildung und Schule • Theorie und Empirie von Bildungsdisparitäten • spezielle Problemfelder des Bildungssystems: soziale Herkunft, Migration, Gender, Behinderung, regionale und lokale Bildungsungleichheiten • Analyse von Bildungspolitik und Bildungsinstitutionen (z.B. Bildungsreformen, institutioneller Wandel, Governance)
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für Gs BA Bildungswissenschaften im Lehramt für HRSGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistungen und bestandene Studienleistung.

Nr.	2BIWIBA03LAGs		
Modultitel	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	03-1 jedes Wintersemester 03-2 jedes Wintersemester 03-3 jedes Wintersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	6		
Präsenzstudium	90 h		
Selbststudium	180 h		
Workload	270h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	03-1 Erziehen und unterrichten (inklusionsorientiert)	30	2
Seminar	03-2 Beurteilen und Innovieren (inklusionsorientiert)	30	2
Seminar	03-3 Vertiefung mit Forschungsschwerpunkt (inklusionsorientiert)	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	<p>Eine Prüfungsleistung in einem Modulelement der Wahl. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Hausarbeit, schriftlich ausgearbeitetes Referat, Projektbericht, Arbeitsproben, mündliche Prüfung, Klausur</p> <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.</p>	<p>10-15 Seiten oder 15-30 Min. oder 45 Min. -1,5 h</p>	
Studienleistungen	<p>Jeweils eine Studienleistung in 03-1, 03-2, 03-3: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.</p>		

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachliche und überfachliche Bildungs- und Erziehungsziele und entsprechende Modelle (z.B. Allgemeinbildung, Literacy; Fachleistungen, Demokratiefähigkeit, Interesse, Kompetenzen, Inklusion) • reflektieren allgemeine und fachbezogene sowie inklusionsorientierte Didaktiken und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten und der Konstruktion von Curricula zu beachten ist • verfügen über unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen - u.a. mit Bezug zum inklusiven Unterricht - und wissen, wie man sie anforderungs-, adressaten- und situationsgerecht einsetzt • erproben, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbezieht und Verstehen und Transfer unterstützt, einschließlich der Förderung selbstbestimmten Lernens in inklusiven Lerngruppen • kennen Konzepte der Medienpädagogik und Möglichkeiten und Grenzen eines Einsatzes von Medien im (inkluisiven) Unterricht • analysieren Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität sowie Funktionen und Formen der Leistungsfeststellung und –beurteilung bei Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf. • haben ein Verständnis über etwaige Benachteiligungen, Konflikte und Störungen beim Lernprozess sowie Möglichkeiten der Hilfen und Präventivmaßnahmen bei unterschiedlichen Lernausgangslagen (inklusive Phänomenologie sonderpädagogischer Förderschwerpunkte und drauf bezogene mögliche Maßnahmen der Unterstützung im Unterricht) • Erwerben vertiefte Kenntnisse bezüglich der Diagnostik und Lernprozesse auf das Unterrichten in inklusiven Lerngruppen. • Wenden Prinzipien der Beratung sowie der multiprofessionellen Kooperation an, u.a. im Hinblick auf die Tätigkeit an inklusiven Schulen. • können einen der unten genannten Inhalte fachlich vertiefen, eine Forschungsfrage formulieren und dieser eigenverantwortlich im Sinne des forschenden Studierens nachgehen. <p>In den Seminaren werden im Umfang von je 1 LP (insgesamt 3 LP) Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf erbracht. Die Prüfungsleistung enthält Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von 1 LP. Insgesamt werden in Modul 2BIWIBA03LAGs demnach 4 LP als Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemäß §2 LZV erbracht.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Inhalte von Unterricht in inklusiven Lerngruppen, auch fachspezifisch • Klassenführung in Regelschulklassen und inklusiven Lerngruppen • Methoden und Medien zum Einsatz in diversen Lernsettings • Leistungsfeststellung, -entwicklung und -beurteilung für Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf • Individuelle Diagnostik, Beratung und Förderung für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangsbedingungen • Themen und Methoden der Unterrichtsforschung

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für Gs
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA01LA.1.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA04LA		
Modultitel	Berufsfeldpraktikum		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	6		
SWS	0,5		
Präsenzstudium	8 h		
Selbststudium	172 h (inklusive 4 Wochen Praktikum)		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
04-1 Praktikum		1	
04-2 Universitäre Begleitung: Seminar (Präsenz- und Selbststudium)		20	0,5
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Keine		
Studienleistungen	04-2: Form und Umfang der Studienleistung ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln aus der Reflexion vorhergehender Praxiserfahrungen mit Hilfe des Portfolios eine individuelle Zielsetzung für die Praxisphase Berufsfeldpraktikum verorten sich in ihrem jeweiligen Kenntnisstand und erweitern diesen, kennen ihre Potentiale und zu fördernde Anliegen erproben Verknüpfungen zwischen wissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten Handlungssituationen des gewählten Berufsfeldes für die Praxisphase Berufsfeldpraktikum vergleichen das Berufsfeld der Praxisphase Berufsfeldpraktikum mit dem Berufsfeld Lehramt hinsichtlich ihrer Berufswahlentscheidung, und/oder den Anforderungen und Möglichkeiten der Kooperation überprüfen die Entscheidung ihrer Berufswahl hinsichtlich ihres Bildungs- und Studiengangs sowie des gewählten Lehramtes und der Studienfächer 		
Inhalte	<p>Das Berufsfeldpraktikum (BFP) soll den Studierenden „konkretere berufliche Perspektiven außerhalb des Schuldienstes eröffnen oder Einblicke in die für den Lehrerberuf relevanten außerschulischen Tätigkeitsfelder gewähren“ (vgl. § 12 Abs. 2 LABG). Die Tätigkeit muss das Potential bieten, eine den zu erwerbenden Kompetenzen entsprechende Praxisreflexion zu verfassen bzw. zu ermöglichen. Durch Hospitation, Erkundung und Mitwirkung an den Arbeitsaufgaben von institutionenspezifischen Professionen erarbeiten sich die Studierenden die Grundlage für eine kritische Analyse des Berufsfeldes. Die Studierenden absolvieren das BFP in einem für den Lehrerberuf relevanten, außerschulischen Tätigkeitsfeld (Typ 1), in einem für den Lehrerberuf relevanten, schulischen Tätigkeitsfeld mit ausschließlich außerunterrichtlichem Bezug (Typ 2) oder in einer Institution, die konkrete berufliche Perspektiven außerhalb des Schuldienstes (Typ 3) eröffnet. Die Studierenden entscheiden eigenverantwortlich, in welchem Handlungs- oder Arbeitsfeld sie das BFP absolvieren wollen. Das BFP ist eingebettet in eine verpflichtende universitäre Begleitung. Bedingungen für die Wahl des jeweiligen Handlungs- und Arbeitsfeldes und Weiteres regelt die Praktikumsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen.</p>		

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für Gs BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für Gs BA Bildungswissenschaften im Lehramt für HRSGe BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für HRSGe BA Bildungswissenschaften im Lehramt für GymGe BA Bildungswissenschaften im Lehramt für BK
Voraussetzungen für die Teilnahme	Beständenes Modulelement „EOP inkl. Begleitseminar“ in den Modulen 2BIWIBA01LA, 2BIWIBA11LAGsIFP, 2BIWIBA21LAHRSGe, 2BIWIBA31LAHRSGeIFP oder 2BIWIBA51LABK (je nach Teilstudienang im Lehramt).
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Absolviertes Praktikum und bestandene Studienleistung.

Nr.	2BIWIBA05LAGs		
Modultitel	(Früh-)kindliche Bildungsprozesse		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	3 Semester		
Angebotshäufigkeit	05-1 jedes Semester 05-2 jedes Wintersemester 05-3 jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	6		
Präsenzstudium	90 h		
Selbststudium	180 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	05-1 Bildung in der frühen Kindheit	30	2
Vorlesung	05-2 Einführung in die Entwicklungspsychologie	200	2
Seminar	05-3 Kindheit und Kindheitsforschung	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Keine		
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 05-1, 05-2, 05-3: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien der Entwicklung und Sozialisation von Kindern im Vor- und Grundschulalter • können Ergebnisse und Methoden der Kindheitsforschung einschätzen und reflektieren • reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag von Kindergarten und Grundschule und kennen die Bedingungen für erfolgreiche Teamarbeit und Kooperation aller beteiligten Akteure • können Bildungstheorien und Bildungskonzepte auf institutionelle Lernarrangements im Vor- und Grundschulbereich beziehen, diese analysieren und weiterentwickeln • kennen Verfahren der Beobachtung und Dokumentation kindlicher Lern- und Bildungsprozesse und können sie anwenden • kennen die Konzepte eines gelungenen Übergangs von der Kita in die Grundschule (Anfangsunterricht, Schuleingangsstufe usw.) 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • frühkindliche Entwicklungs-, Sozialisations-, Bildungs- und Lernprozesse • familiale, institutionelle und außerinstitutionelle Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungskontexte der frühen Kindheit • pädagogisches Handeln, Didaktik und Qualität in früh- und grundschulpädagogischen und Handlungsfeldern • Profession, Professionalität und Professionalisierung in der Pädagogik der frühen Kindheit und der Grundschulpädagogik • Übergänge/ Transitionen in früh- und primärpädagogische Bildungsinstitutionen, Anfangsunterricht, Schuleingangsstufe • Kindheitsforschung, Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für Gs		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA01LA.1.		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen.		

Nr.	2BIWIBA06LAGs		
Modultitel	Umgang mit Vielfalt in der Grundschule		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	06-1 jedes Wintersemester 06-2 jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	210 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	06-1 Heterogenität in der Grundschule	30	2
Seminar	06-2 Schul- und Unterrichtsentwicklung	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	<p>Eine Prüfungsleistung in 06-1 oder 06-2 zu 06-1 und 06-2. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Hausarbeit, schriftlich ausgearbeitetes Referat, Projektbericht, mündliche Prüfung, Klausur.</p> <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.</p>	10-15 Seiten oder 15-30 Min. oder 45-120 Min.	
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 06-1, 06-2: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Bedeutung der Begriffe „Heterogenität“ und „Differenz“ in den grundschulpädagogischen Diskurs einordnen • erkennen Heterogenitätsdimensionen im Spannungsfeld von gesellschaftlicher Konstruktion und ihrer Bedeutung für schulische Bildungsverläufe • analysieren pädagogische, (Förder-)Konzepte zum Umgang mit Heterogenität (etwa Offener Unterricht und adaptive Lernarrangements) und können diese mit Blick auf Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse übertragen und weiterentwickeln • kennen Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und können diese mit Blick auf Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse übertragen und weiterentwickeln • reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen • rezipieren und bewerten Ergebnisse der quantitativen und qualitativen Bildungsforschung 		

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundschulpädagogische und schultheoretische Relevanz der Begriffe Heterogenität, Differenz und Inklusion • schulrelevante Heterogenitätsdimensionen (sozioökonomischer Status, Ethnizität/ Kultur, Gender, Leistungsvermögen, Alter) • pädagogische Konzepte und Theorien zum Umgang mit Heterogenität und Differenz (Individuelle Förderung, Förderdiagnostik und Lernen in der Gemeinschaft) • Forschungsrichtungen und Forschungsstände zu Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung im Kontext „Umgang mit Vielfalt“ (sozialstrukturelle und akteursbezogene Ansätze, Lehr-Lernforschung, Handlungs-/Praxis- und Evaluationsforschung)
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für Gs
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA01LA.1.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA10LA		
Modultitel	Bachelorarbeit		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS			
Präsenzstudium			
Selbststudium	270h		
Workload	270h		
Lehr- und Lernform	Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Bachelorarbeit			
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit		
Studienleistungen			
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre Wissensbestände auf unterschiedliche Problem- und Aufgabenstellungen (auch mit förderpädagogischer Ausrichtung) transferieren. Sie sind in der Lage, eine eigene Fragestellung zu entwickeln, diese unter Rückbezug auf erziehungs- und bildungswissenschaftliche Expertise methodisch angemessen zu bearbeiten, eine eigene Problemlösung zu formulieren und sie argumentativ unter Rückbezug auf disziplinäre Wissensbestände und Verwendung fachsprachlicher Elemente schlüssig darzustellen.		
Inhalte	Die fachlichen Inhalte der Bachelorarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für Gs BA Bildungswissenschaften im Lehramt für Gs-IFP BA Bildungswissenschaften im Lehramt für HRSGe BA Bildungswissenschaften im Lehramt für HRSGe-IFP BA Bildungswissenschaften im Lehramt für GymGe		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zur Bachelorarbeit richtet sich nach § 13 und § 32 RPO-B.		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Bachelorarbeit.		

Nr.	2BIWIBA11LAGsIFP		
Modultitel	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	11-1 jedes Wintersemester 11-2 jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	210 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	11-1 Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule	300	2
Seminar	11-2 Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) inkl. Begleitseminar	20	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Keine		
Studienleistungen	1-1: Form und Umfang der Studienleistung ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben. BA11-2: Bericht EOP gemäß § 9 BIWI-FPO-B	ca. 10 Seiten	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie Strukturen und Entwicklung der Disziplin • erfahren die Perspektivität wissenschaftlicher Erkenntnisse und Fragestellungen • können unterscheiden zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen und Wissensformen • wissen um die Differenz zwischen Disziplin und Profession(en) • erwerben ein grundlegendes Verständnis von formalen, nonformalen und informellen Lehr-/Lernprozessen in verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern und rezipieren diesbezügliche theoretische Diskurse und empirische Ergebnisse • erwerben Techniken und Haltungen des wissenschaftlichen Arbeitens • kennen und reflektieren typische Anforderungen des beruflichen Alltags von Lehrpersonen (Regel- und Förderpädagogen) und machen sich eigenes Vorwissen und eigene Überzeugungen bzw. Werthaltungen bewusst • erproben Verknüpfungen zwischen erziehungs-/bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Handlungssituationen • kennen entwicklungsorientierte Kriterien und Aspekte für umfassende Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten im Lernen oder im Verhalten, wenden diese praktisch an und reflektieren sie • erkunden das schulische Handlungsfeld aus einer system- und professionsorientierten Perspektive und gestalten einzelne Situationen mit • überprüfen ihre Berufswahlentscheidung über systematisch geplante und angeleitete Beobachtungen, Interviews und Gespräche im Berufsfeld • kennen erste, theoretische Grundlagen der Sonderpädagogik bzgl. Unterricht, Diagnostik und Förderung unter besonderer Berücksichtigung der FSPe LE und ESE und verknüpfen und reflektieren ihr Wissen mit Beobachtungen aus der Praxis
----------------------------	--

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Bedingungen und Charakteristika der Berufstätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern (Regelschullehrkräften und/oder Förderpädagoginnen und Förderpädagogen) sowie des Arbeitsplatzes Schule • Bedingungen, Prozesse und Merkmale der berufsbiographischen Entwicklung im Lehrerberuf • Erziehungswissenschaftliche Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation, auch historisch und vergleichend • Theorien, Funktionen und Entwicklung von Bildungs- und Erziehungseinrichtungen sowie von Kindheit und Jugend • Bildungsorte und -räume: Familien, Erziehungshilfen, Medien, Kindergärten, Peer Groups, Vereine/Verbände, Schulen, Offene Jugendeinrichtungen, Sekundarstufe II, Berufsausbildung, • Techniken und Haltungen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Zitieren, Referieren, wissenschaftliches Schreiben, Forschungsethik) • Kriteriengestützte Beobachtungen und Befragungen schulischer Akteure • Dokumentation, Analyse und Bewertung unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Lehr-/Lernprozesse • Selbsterkundungen (z.B. über Fragebögen, Interviews, Schülerfeedback) • Erste Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen der Sonderpädagogik bzgl. Unterricht, Diagnostik und Förderung unter besonderer Berücksichtigung der FSPe LE und ESE
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für Gs
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA12LA		
Modultitel	Psychologische, sozialwissenschaftliche sowie kinder- und jugendpsychiatrische Grundlagen		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	12-1 jedes Sommersemester 12-2 jedes Wintersemester 12-3 jedes Wintersemester HRSGe jedes SoSe		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	6		
Präsenzstudium	90 h		
Selbststudium	180 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	12-1 Einführung in die Pädagogische Psychologie	300	2
Vorlesung	12-2 Bildung und Gesellschaft	300	2
Vorlesung	12-3 Kinder- und jugendpsychiatrische Grundlagen im FSP ESE	200	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Zwei Prüfungsleistungen zu 12-1 bis 12-3 12-1: Klausur 12-2: Klausur	jeweils ca. 45 Min.	
Studienleistungen	Eine Studienleistung in 12-3: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen somatische, psychische, psychosomatische sowie bi-psycho-soziale Entwicklungsvoraussetzungen im Kindesalter • kennen aktuelle neurowissenschaftliche Grundlagen zur Beurteilung des Verhaltens von Kindern im FSP ESE • können selbst- und fremdgefährdende Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen beurteilen • kennen die Ursachenmodelle, die Prävalenz, die Prognose und die Interventionsmöglichkeiten der häufigsten Störungsbilder bei Kindern und Jugendlichen im FSP ESE • kennen die Möglichkeiten der Inanspruchnahme psychosozialer Hilfesysteme bei Verhaltensauffälligkeiten und -störungen von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt ESE • kennen Besonderheiten eines psychologischen Zugangs zu Fragen von Unterricht, Lehren/Lernen und Erziehung • verfügen über ein Grundwissen über kognitive, motivationale, soziale und emotionale Voraussetzungen des Lehrens und Lernens sowie über Entwicklungsprozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen innerhalb und außerhalb von Schule • haben Kenntnisse in pädagogisch-psycholog. Diagnostik und Evaluation • kennen Maßnahmen zur Entwicklungsförderung unter Einbeziehung des familiären und schulischen Umfeldes • kennen die Besonderheiten eines soziologischen Zugangs zu Bildung und Erziehung • verfügen über Wissen zu Theorien, Funktionen und historischen Aspekten verschiedener Bildungs- und Erziehungsorganisationen/-institutionen, mit Schwerpunkt auf die Herausbildung und Funktionen der Schule, auch im internationalen und im innerdeutschen Ländervergleich • kennen Sozialisationstheorien und können diese problembezogen anwenden • kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer und soziokultureller Einflüsse auf Erziehungs- und Bildungsprozesse • kennen zentrale Befunde zu Bildungsbeteiligung und Bildungserfolg von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, können diese theoretisch und methodisch reflektieren und auf das Arbeitsfeld Schule beziehen • können bildungspolitische Debatten kritisch reflektieren und in den Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen stellen
----------------------------	--

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ätiologische Modelle kinder- und jugendpsychiatrischer Störungsbilder mit Relevanz für den FSP ESE • Diagnose- und Behandlungsoptionen im Rahmen kinder- und jugendpsychiatrischer Angebote • neurowissenschaftliche und psychophysiologische Grundlagen zum Verständnis von Verhaltensauffälligkeiten im FSP ESE • Beantragung von Unterstützung und Überblick über Hilfesysteme (Vernetzung) • Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der Pädagogischen Psychologie • Pädagogisch-psychologische Theorienbildung (einschl. Geschichte, Gegenständen, Aufgaben) • Themen, Forschungsmethoden und empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie (z.B.: Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Evaluation im Bildungswesen, Gestaltung von Lernumgebungen, Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen, Nutzung zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechnologien, Persönlichkeitsförderung, Prävention und Modifikation von Lernproblemen, Unterrichtsmodelle und Befunde der Lehr-Lern-Forschung, Stress- und Belastungsforschung/Gesundheit) • In Seminaren können Theorien, Modelle und Befunde der Allgemeinen Psychologie, der Entwicklungspsychologie, der Sozialpsychologie, der Pädagogischen Psychologie und der Neuropsychologie mit bildungswissenschaftlichem Bezug vertieft werden. • Sozialisation, Erziehung und Bildung in einer zunehmend von digitalen Medien geprägten Gesellschaft • Familie, Peers, Medien und Schule als zentrale Sozialisationsinstanzen im Kindes- und Jugendalter • Theorie und Empirie ökonomischer, sozialer und kultureller Ungleichheit und deren Einfluss auf die ungleichen Bildungschancen im Bildungssystem • Herausforderungen des Bildungssystems (u.a. bedingt durch Migration, ungleiche geschlechtsspezifische und sozialräumliche Bildungs- und Sozialisationsbedingungen, Behinderung, Digitalisierung der Gesellschaft) • International und national vergleichende Analyse von Bildungspolitik und Bildungsinstitutionen (z.B. Bildungsreformen, institutioneller Wandel, Governance)
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für Gs BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für HRSGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.

Nr.	2BIWIBA13LAGsIFP		
Modultitel	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	13-1 jedes Wintersemester 13-2 jedes Semester 13-3 jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	6		
Präsenzstudium	90 h		
Selbststudium	180 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	13-1 Erziehen und unterrichten im FSP ESE (inklusionsorientiert)	30	2
Vorlesung	13-2 Verhaltensbeobachtung im FSP ESE (inklusionsorientiert)	100	2
Seminar	13-3 Vertiefungsseminar: Fördern und Förderung planen im FSP ESE (inklusionsorientiert)	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung in 13-2 zu 13-1 bis 13-2: schriftliche, theoretisch basierte Ausarbeitung einer systematischen Verhaltensbeobachtung bzgl. eines Einzelfalls	5-8 Seiten	
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 13-1, 13-2 und 13-3: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachliche und überfachliche Bildungs- und Erziehungsziele und entsprechende Modelle (z.B. Allgemeinbildung, Literacy; Fachleistungen, Demokratiefähigkeit, Interesse, Kompetenzen, Inklusion) • reflektieren allgemeine, fachbezogene, förderpädagogische und inklusionsorientierte Didaktiken und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten und der Konstruktion von Curricula zu beachten ist. • verfügen über anforderungs-, adressaten- und situationsgerechte unterschiedliche Unterrichtsmethoden sowie über Aufgabenformen mit Bezug zum inklusiven Unterricht und zum FSP ESE • kennen Konzepte der Medienpädagogik und Möglichkeiten und Grenzen eines Einsatzes in inklusiven Lerngruppen • analysieren Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität sowie Funktionen und Formen der Leistungs feststellung und -beurteilung bei Schülern mit und ohne FSP ESE • erproben alternative Verfahren der Leistungsbeurteilung (z.B. Präsentationskultur, Schülerfeedback), einschließlich der Förderung selbstbestimmten Lernens in inklusiven Lerngruppen • erwerben vertiefte Kenntnisse bezüglich der Diagnostik und Lernprozessdiagnostik im FSP ESE • verstehen etwaige Benachteiligungen, Konflikte, Lernprozesse sowie Möglichkeiten der Hilfen und Präventivmaßnahmen bei unterschiedlichen Lernausgangslagen (inklusive sonderpädagogischen Förderbedarf) • reflektieren Lern- und Leistungsprozesse aus entwicklungspsychologischer Perspektive • wenden Prinzipien der Beratung sowie der multiprofessionellen Kooperation an, u.a. im Hinblick auf die Tätigkeit an inklusiven Schulen • lernen die methodischen Möglichkeiten der systematischen Verhaltensbeobachtung im (inklusive) Unterricht kennen und erproben diese kennen das Instrument des Förderplans und leiten für ihre Fallvignetten, auf theoretischer Basis, geeignete Förderziele und -maßnahmen, unter Beachtung didaktischer Prinzipien ab <p>In den Seminaren werden im Umfang von je 1 LP (insgesamt 3 LP) Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf erbracht. Die Prüfungsleistung enthält Leistungen im Umfang von 1 LP zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf Fragestellungen. Insgesamt werden in Modul 2BIWIBA13LAGsIFP demnach 4 LP als Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemäß § 2 LZV erbracht.</p>
-----------------------------------	---

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Partizipations- und Feedback- Modelle • Ziele und Inhalte von Unterricht (fachspezifisch, förderpädagogisch, inklusiv) • Klassenführung in Regelschulklassen und inklusiven Lerngruppen • Methoden und Medien zum Einsatz in diversen Lernsettings (auch im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit herausforderndem Verhalten) • Leistungsfeststellung, -entwicklung und -beurteilung für SuS mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf • Individuelle Diagnostik sowie förderdiagnostische Prozesse und Beratung für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangslagen • Methodische Möglichkeiten der systematischen Verhaltensbeobachtung • Förderplanung und Förderung von Schülerinnen und Schüler mit umfassenden Förderbedarfen
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für Gs
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA11LAGsIFP.1.</p> <p>Inhaltlich: 13-2 muss zur Anmeldung von Modul 13-3 belegt worden sein.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA15LAGsIFP		
Modultitel	(Früh-)kindliche Bildungsprozesse		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	3 Semester		
Angebotshäufigkeit	15-1 jedes Semester 15-2 jedes Wintersemester 15-3 jedes Sommersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	6		
Präsenzstudium	90 h		
Selbststudium	180 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	15-1 Bildung in der frühen Kindheit	30	2
Vorlesung	15-2 Einführung in die Entwicklungspsychologie	300	2
Vorlesung	15-3 Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik am Beispiel des FSP Lernen	300	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Keine		
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 15-1, 15-2 und 15-3: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien der Entwicklung und Sozialisation von Kindern im Vor- und Grundschulalter • können Ergebnisse und Methoden der Kindheitsforschung einschätzen und reflektieren • reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag von Kindergarten und Grundschule und kennen die Bedingungen für erfolgreiche Teamarbeit und Kooperation aller beteiligten Akteure • können Bildungstheorien und Bildungskonzepte auf institutionelle Lernarrangements im Vor- und Grundschulbereich beziehen, diese analysieren und weiterentwickeln • kennen die Konzepte eines gelungenen Übergangs von der Kita in die Grundschule (Anfangsunterricht, Schuleingangsstufe usw.) • erkennen etwaige Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern beim Lernprozess und erproben Möglichkeiten der pädagogischen Hilfen und Präventivmaßnahmen • kennen die Paradigmen (Erklärungsmodelle) der Heil- und Sonderpädagogik (Fokus: FSP Lernen) • kennen die einschlägigen Formen von Lernbeeinträchtigungen und sozialer und emotionaler Entwicklungsbeeinträchtigungen und sind in der Lage diese zu beschreiben 		

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • frühkindliche Entwicklungs-, Sozialisations-, Bildungs- und Lernprozesse • familiale, institutionelle und außerinstitutionelle Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungskontexte der frühen Kindheit • pädagogisches Handeln, Didaktik und Qualität in früh- und grundschulpädagogischen und Handlungsfeldern • Profession, Professionalität und Professionalisierung in der Pädagogik der frühen Kindheit und der Grundschulpädagogik • Übergänge/ Transitionen in früh- und primarpädagogische Bildungsinstitutionen, Anfangsunterricht, Schuleingangsstufe / Übergang Primarstufe – Sekundarstufe I • Kindheitsforschung, Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern • Grundlagen der heil- und sonderpädagogischen Förderung • Theorien und Geschichte der Heil- und Sonderpädagogik • Resilienz (protektive Faktoren/Förderung) • Grundlagen der Bildung und Erziehung im FSP LE und ESE (Terminologie, Historie, Erscheinungsformen, Klassifikation, Häufigkeit, Erklärungsmodelle, Fördermodelle, schulische und außerschulische Institutionen, Personen und Arbeitsfelder) • Ursachen von Lernbeeinträchtigungen • Grundlagen professioneller Beziehungsarbeit/Beziehungsgestaltung • Konzepte und Modelle zur Diagnostik und zum Umgang mit Legasthenie, LRS (Lese-Rechtschreibschwäche) und Dyskalkulie • Beschulungsmöglichkeiten von lernbeeinträchtigten Schülerinnen und Schülern in allgemeinbildenden Schulen und in Förderschulen • Integrations-, Inklusions- und Kooperationsmodelle
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für Gs
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA11LAGsIFP.1.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA16LAGsIFP		
Modultitel	Umgang mit Vielfalt in der Grundschule		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	16-1 jedes Wintersemester 16-2 jedes Wintersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	210 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	16-1 Heterogenität im FSP Lernen	30	2
Seminar	16-2 Schul- und Unterrichtsentwicklung im FSP LE	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	<p>Eine Prüfungsleistung in 16-1 oder 16-2. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Hausarbeit, schriftlich ausgearbeitetes Referat, Projektbericht, mündliche Prüfung, Klausur</p> <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen zu Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.</p>	10-15 Seiten oder 15-30 Min. oder 45-120 Min.	
Studienleistungen	<p>Jeweils eine Studienleistung in 16-1 und 16-2: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.</p>		

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen interkulturelle und geschlechtsspezifische Dimensionen bei der Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen im FSP LE • kennen individuelle, interpersonale und organisatorische Dimensionen bei der Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen in der inklusiven Grundschule • entwickeln spezifische Kenntnisse über didaktische Modelle und Konzepte zum Umgang mit Heterogenität und mit Lernbeeinträchtigungen im FSP LE • können diese für die Förderung schulischen Lernens reflektieren und exemplarisch auf methodischer Ebene im Förderschwerpunkt LE umsetzen • erwerben eine reflexive Haltung zum Umgang mit Lernproblemen und sind in der Lage, verschiedene Planungskonzepte, Methoden und Medien kritisch einzuschätzen und sachkompetent anzuwenden • können lerndiagnostische Fragen entwickeln, dazu Angebote und Auswertungen planen • können zeitgemäße Lern-, Lehr- und Unterrichtsformen nach Lernkontexten differenziert darstellen und reflektieren • können dokumentierten Unterricht kriterienorientiert analysieren • können Lernvoraussetzungen und individuelle Lernstände im FSP LE bestimmen und im Kontext reflektieren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schulrelevante Heterogenitätsfaktoren im FSP LE (Gender, Migration, Behinderung, sozioökonomischer Hintergrund usw.) • Demokratische und inklusive Grundschule (demokratische Schulkultur, gemeinsamer Unterricht, Partizipation) • Lernbeobachtung und Förderdiagnostik im FSP LE (Formen und Prinzipien zur individuellen Förderdiagnostik, Individualisierung „von unten“, usw.) • Didaktische Theorien und ihre Konzepte, Unterrichtsmethoden und Gestaltung von inklusiven Lernumgebungen, Lernprozessbeobachtung, -begleitung, -dokumentation und -analyse - sowie der Einsatz von Medien in heterogenen Lerngruppen im FSP LE • Unterrichtsbezogene Förderkonzepte und Ansätze der individuellen Lern- und Leistungsförderung sowie der Leistungsbewertung werden exemplarisch in Lernarrangements des FSP LE entwickelt und erprobt • Grundlagen des Projektmanagements zu ausgewählten Bereichen der Schulentwicklung
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für Gs
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA11LAGsIFP.1.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA17LAGsIFP		
Modultitel	Vertieftes Studium zu förderpädagogischen Grundlagen		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	17-1 jedes Sommersemester 17-2 jedes Wintersemester 17-3 jedes Wintersemester 17-4 jedes Sommersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	12		
SWS	8		
Präsenzstudium	120 h		
Selbststudium	240 h		
Workload	360 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	17-1 Quantitative Forschung im Vor- und Grundschulbereich des FSP LE	30	2
Seminar	17-2 Qualitative Methoden der inklusionsorientierten Forschung im Vor- und Grundschulbereich des FSP LE	30	2
Seminar	17-3 Grundlagen der Didaktik im FSP Lernen	30	2
Seminar	17-4 Grundlagen der Didaktik im FSP ESE	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Zwei Prüfungsleistungen in 17-3 und 17-4 zu 17-1 bis 17-4: mündliche Prüfung in 17-3 und schriftlich ausgearbeitetes Referat in 17-4	ca. 15 Min., ca. 4-5 Seiten	
Studienleistungen	Je eine Studienleistung in 17-1, 17-2, 17-3, 17-4: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen, wissenschaftliche Fragestellungen für den FSP LE zu entwickeln • sind in der Lage, auf die Fragestellungen bezogene wissenschaftliche Untersuchungen im FSP LE zu planen • verfügen über Grundkenntnisse in den für den sonderpädagogischen Bereich zentralen Forschungs-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden • kennen Verfahren der Beobachtung und Dokumentation kindlicher Lern- und Bildungsprozesse und können sie anwenden • wissen, wie sie weiterführendes Interesse und Grundlagen des lebenslangen Lernens im Unterricht entwickeln • kennen einschlägige didaktische Modelle der beiden Förderschwerpunkte • kennen die für einen professionellen Beziehungsaufbau - insbesondere bei der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit herausfordernden Verhaltensweisen – erprobten Strategien und Gesprächsführungskonzepte • kennen die einschlägigen Konzepte der Lernbeobachtung und -förderung • kennen die einschlägigen (didaktischen) Modelle der Integration, Inklusion und Kooperation • zeigen Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Förderungsformen • zeigen sich zur Auseinandersetzung mit der eigenen Lehrerinnen- und Lehrerpersönlichkeit (Selbstreflexionsfähigkeit) bereit • kennen die einschlägigen Kooperationsmodelle mit schulischen und außerschulischen Partnern und Partnerinnen • kennen diejenigen juristischen Bestimmungen, die den Schulbetrieb und die Rechte und Pflichten von Schülern und Schülerinnen, Lehrkräften, Eltern, Schulaufsicht und Schulträgern regeln
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens • Forschungsdesigns, Erhebungsmethoden und Auswertungsmethoden mit Relevanz für den FSP LE • Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit Bezug zum FSP LE • Datenanalyse und Ergebnisdarstellung • Lernvoraussetzungen feststellen, Lernentwicklungen beobachten, fördern und begleiten • Modelle der Didaktik im FSP LE • Modelle der Didaktik im FSP ESE • Kenntnisse von und Umgang mit spezifischen sozial-emotionalen Auffälligkeiten • Formen der Förderung und Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit sozial- emotionalen Auffälligkeiten: segregativ – integrativ - inklusiv • Formen und Wege der Kooperation mit und zwischen schulischen und außerschulischen Institutionen, Partnern und Partnerinnen • Kenntnisse von und Umgang mit Mehrfach- und Schwerstbehinderung im Zusammenhang sozial-emotionaler Entwicklung • Schulrecht • Schulische Transitionen (z.B. Übergang vom Kindergarten zur Grundschule, der Wechsel von der Primar- zur Sekundarstufe oder auch die Rückschulung von einer Förderschule an eine allgemeinbildende Schule) • Kooperation zwischen unterschiedlichen Professionen
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	<p>BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für Gs</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA11LAGsIFP.1.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistungen und bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA21LAHRSGe		
Modultitel	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	21-1 jedes Wintersemester 21-2 jedes Semester 21-3 jedes Semester 21-4 jedes Sommersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	15		
SWS	8		
Präsenzstudium	120 h		
Selbststudium	330 h		
Workload	450 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	21-1 Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule	300	2
(Begleit-)Seminar + Eignungs- & Orientierungspraktikum	21-2 Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) inkl. Begleitseminar	20	2
Tutorium	21-3 Tutorium zu 21-1 (Techniken wiss. Arbeitens)	30	2
Vorlesung	21-4 Grundfragen von Erziehung, Bildung und Sozialisation	300	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Keine		
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 21-1, 21-3, 21-4: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben. 21-2: Bericht EOP gemäß § 9 BIWI-FPO-B	ca. 10 Seiten	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Aufgabenfelder und Anforderungsbereiche des Lehrerberufs • verfügen über ein forschungsbasiertes Grundwissen über strukturelle Charakteristika der Arbeitstätigkeit und strukturelle sowie individuelle Bedingungen der Berufssituation von Lehrkräften • verfügen über Kenntnisse über Techniken und Haltungen des wissenschaftlichen Arbeitens • können typische Anforderungen des beruflichen Alltags von Lehrpersonen reflektieren, sind sich über ihr eigenes Vorwissen und eigene Überzeugungen bzw. Werthaltungen bewusst und können die Anforderungen des schulischen Arbeitsfeldes sowie die persönliche Eignung einschätzen • haben Verknüpfungen zwischen erziehungs-/bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Handlungssituationen erprobt • kennen das schulische Handlungsfeld aus einer system- und professionsorientierten Perspektive und können einzelne Situationen mitgestalten • haben ihre Berufswahlentscheidung über systematisch geplante und angeleitete Beobachtungen, Interviews und Gespräche im Berufsfeld sowie in Selbsterkundungsverfahren, Rollenspielen etc. überprüft • kennen die Grundbegriffe der Pädagogik und die Klassiker der Pädagogik, welche diese Grundbegriffe prägten • können Grundfragen des pädagogischen Denkens und Handelns aus ihren historischen Kontexten in aktuelle Problemfelder transferieren • erkennen mit der Digitalisierung verbundenen und für die Schule relevanten pädagogische und technologische Entwicklungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und konzeptuelle sowie paradigmatische Ansätze zum Lehrerberuf, Arbeitsplatz Schule, Prozess des Lehrerin- und Lehrer-Werdens und berufsbiographischer Entwicklungsprozesse • Ausgewählte Theorien und Ansätze der Digitalisierung von Schule (Themen z. B.: Online-Zertifikate, MOOCS) • Ausgewählte Forschungsmethoden und ausgewählte Befunde der Professions- und Unterrichtsforschung • Techniken und Haltungen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Zitieren, Referieren, wissenschaftliches Schreiben, Forschungsethik) • Dokumentation und Analyse unterrichtlicher und Lehr-/Lernprozesse • Selbsterkundungen (z.B. über Fragebögen, Interviews, Schülerfeedback) • Grundbegriffe und Grundfragen der Päd. und deren historische Entwicklung • Klassiker der Pädagogik und deren Konzepte
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für HRSGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA23LAHRSGe		
Modultitel	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	23-1 jedes Semester 23-2 jedes Semester 23-3 jedes Semester 23-4 jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	12		
SWS	8		
Präsenzstudium	120 h		
Selbststudium	240 h		
Workload	360 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	23-1 Erziehen und unterrichten (inklusionsorientiert)	35	2
Seminar	23-2 Beurteilen und Innovieren (inklusionsorientiert)	35	2
Seminar	23-3 Vertiefung Erziehen und unterrichten (inklusionsorientiert)	35	2
Seminar	23-4 Vertiefung Beurteilen und Innovieren (inklusionsorientiert)	35	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung Hausarbeit	15-20 Seiten	
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 23-1, 23-2, 23-3, 23-4: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachliche und überfachliche Bildungs- und Erziehungsziele und entsprechende Modelle (z.B. Allgemeinbildung, Literacy, Fachleistungen, Demokratiefähigkeit, Interesse, Kompetenzen, Inklusion, Kinder- und Jugendschutz, Medienkompetenz / Medienbildung - digital literacy / computational literacy, 4K) • wissen was bei der Planung von Unterrichtseinheiten und der Konstruktion von Curricula zu beachten ist • verfügen über unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen – u.a. mit Bezug zum inklusiven Unterricht – und reflektieren, wie sie anforderungs-, adressaten- und situationsgerecht eingesetzt werden - auch unter Einbezug adaptiver, digitaler Aufgaben- und Kooperationsformate (z. B.: Barrierefreie Lernmittel, digitale Hilfsmittel / Tools, Lernen mit digitalen Medien individuelle Förderung) • haben Kenntnisse darüber, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbeziehen und sie beim Verstehen und Transferieren unterstützen kann, einschließlich der Förderung selbstbestimmten Lernens in inklusiven Lerngruppen – auch unter Einbezug digitaler Medien und Lehr-Lern-Arrangements zur Förderung von individuellen selbstorganisierten Lernprozessen • analysieren Möglichkeiten und Grenzen eines Einsatzes von (digitalen) Medien im (inkluisiven) Unterricht auf der theoretischen Basis ihrer Kenntnisse über Konzepte der Medienpädagogik • können (analoge und digitale) Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität sowie Funktionen und Formen der Leistungsfeststellung und -beurteilung bei Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf analysieren • haben ein Verständnis über etwaige Benachteiligungen, Konflikte und Störungen beim Lernprozess sowie Möglichkeiten der Hilfen und Präventivmaßnahmen bei unterschiedlichen Lernausgangslagen (inklusive Phänomenologie sonderpädagogischer Förderschwerpunkte und drauf bezogene mögliche Maßnahmen der Unterstützung im Unterricht) • verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Diagnostik und Lernprozessdiagnostik im Hinblick auf das Unterrichten in inklusiven Lerngruppen • sind in der Lage, Themen und Inhalte im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit weitgehend eigenständig im Sinne des forschenden Studierens vertiefend zu bearbeiten <p>In den Seminaren werden im Umfang von je 1 LP (insgesamt 4 LP) Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf erbracht. Die Prüfungsleistung enthält Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von 1 LP. Insgesamt werden in Modul 2BIWIBA23LAHRSGe demnach 5 LP als Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemäß § 3 LZV erbracht.</p>
-----------------------------------	--

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Themen und Methoden der Allgemeinen Didaktik, der Mediendidaktik sowie der Unterrichtsforschung • Ziele und Inhalte von Unterricht in inklusiven Lerngruppen, auch fachspezifisch • Klassenführung und Kooperation • Methoden und (digitale) Medien zum Einsatz in diversen Lernsettings • Verfahren der Leistungsfeststellung -beurteilung für Schülerinnen und Schüler (einschließlich Personen mit Bedarfen an sonderpädagogischer Unterstützung) – unter Einbezug technologiebasierter Verfahren • Individuelle Diagnostik, Beratung und Förderung für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangsbedingungen, einschließlich zielgleich und zieldifferent unterrichteter Schüler im inklusiven Unterricht • Möglichkeiten der Förderung von individuellen und selbstgesteuerten Lernprozessen durch adaptive, digitale Unterstützungsformate (z.B. assistive Technologien) und durch digital-unterstützte Kommunikation für Lernende mit spezifischem Förderbedarf
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für HRSGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA21LAHRSGe.1.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA25LAHRSGe		
Modultitel	Schwerpunkte für die Arbeit in der Sekundarstufe		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	25-1 jedes Semester 25-2 jedes Semester 25-3 jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90 h		
Selbststudium	270 h		
Workload	360 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	25-1 Heterogenität in der Sekundarstufe	300	2
Seminar	25-2 Organisation und Schulentwicklung	30	2
Seminar	25-3 Unterricht und Unterrichtsentwicklung	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung in 25-1 zu 25-1 bis 25-3 Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Form und Umfang der Prüfungsleistung werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.	60-90 Min., 15-20 Seiten, ca. 30 Min.	
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 25-2, 25-3: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen zu Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.	ca. 20 Min.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen in Bezug auf die Querschnittsthematik Heterogenität/Diversität (u.a. Begriffe, Dimensionen, disziplinäre Zugänge und Diskurse, Methoden und Ergebnisse der Bildungsforschung) • kennen Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems auf Makro-, Meso- und Mikroebene (Interschulische, intraschulische Differenzierung, Funktionen von Schule, rechtliche Rahmenbedingungen) • erörtern Rahmenbedingungen, Ansätze, Ziele und Methoden von Schulentwicklung (u.a. datenbasierte Schulentwicklung, digitale Kooperations-/Kommunikationsformate, technologiegestütztes Wissensmanagement, Individuelle Förderung, Innere Differenzierung, Individualisierung) digitale Lernumgebungen, Medienkonzept) auch vor dem Hintergrund einer digitalisierten Gesellschaft • können aktuelle bildungspolitische Entwicklungen vor dem Hintergrund ihrer theoretischen, empirischen und historischen Zugänge zur Schule als Institution und Organisation analysieren • verfügen über einen vertieften Einblick in einen Bereich der Schulentwicklung in der Sekundarstufe I (z.B. Berufswahl, Gender, Arbeit im Ganzttag, Inklusion, Digitale Transformationsprozesse..) 		

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Dimensionen, disziplinäre Zugänge und Diskurse zu Schülerdiversität/-heterogenität • Interschulische, intraschulische Differenzierung, Funktionen von Schule, rechtliche Rahmenbedingungen • Theorien und konzeptuelle sowie paradigmatische Ansätze zur Schulentwicklung in den Bereichen Organisations-, Personal und Unterrichtsentwicklung sowie Technologie und Kooperationsentwicklung (u.a. datenbasierte Schulentwicklung, digitale Kooperations-/Kommunikationsformate, technologiegestütztes Wissensmanagement, Individuelle Förderung, Innere Differenzierung, Individualisierung) • Themenbereiche, Forschungsdesigns und ausgewählte Befunde erziehungs-/bildungswissenschaftlicher Forschung • Programme und Konzepte zur Entwicklung der Sekundarstufe I (z.B. Ganztage, Inklusion, Berufswahl, Mediation und Programme zur Verbesserung der Sozialkompetenz, Genderaspekte, Bildungsbenachteiligung, Medienkompetenz)
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für HRSGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA21LAHRSGe.1.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA26LAHRSGe		
Modultitel	Besonderheiten des Jugendalters		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	26-1 jedes Semester 26-2 jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	210 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	26-1 Einführung in die Entwicklungspsychologie	300	2
Seminar	26-2 Jugend und Jugendforschung	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung in 26-1 zu 26-1 und 26-2 Klausur	60-90 Min.	
Studienleistungen	Eine Studienleistung in 26-2: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen in Bezug auf die Besonderheiten des Jugendalters (u. a. Geschichte, Entwicklungsaufgaben, Sozialisationsinstanzen, Lebenslaufmuster, Mediennutzung und -wirkung) • kennen Theorien, Konzepte und empirische Befunde bezüglich Jugend und ausgewählter pädagogischer Felder (z.B. Familie, Schule, Jugendhilfe, Medien) aus der Perspektive der Erziehungswissenschaft und Entwicklungspsychologie • können Rahmenbedingungen und Hintergrundtheorien zu etwaigen Benachteiligungen von Jugendlichen analysieren und Ziele und Methoden der diesbezüglichen pädagogischen Hilfen und Präventivmaßnahmen formulieren • sind in der Lage, Jugendpolitik und Jugendforschung kritisch zu reflektieren • verfügen über einen vertieften Einblick in einen Bereich der Jugendforschung 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Jugend in aktuellen Lebenslaufmustern (soziologisch) • Jugend im gesellschaftlichen Wandel (historisch) • Entwicklungsaufgaben/Persönlichkeit/Biographie (psychologisch) • Ausgewählte Ergebnisse entwicklungspsychologischer Forschung zu den verschiedenen Funktionsbereichen (kognitive, motivationale, emotionale und soziale Entwicklung) – auch unter Einbezug medienwissenschaftlicher Forschung • Institutionen/Instanzen (pädagogisch) • Unterstützungen/Hilfen (pädagogisch) • Jugendforschung (sozialwissenschaftlich) • Jugendpolitik (politologisch) 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für HRSGe		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an der Studienleistung und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA21LAHRSGe.1.		

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.
---	---

Nr.	2BIWIBA31LAHRSGeIFP		
Modultitel	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	31-1 jedes Wintersemester 31-2 jedes Semester 31-3 jedes Semester 31-4 jedes Sommersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	15		
SWS	8		
Präsenzstudium	120 h		
Selbststudium	330 h		
Workload	450 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	31-1 Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule	300	2
(Begleit-)Seminar + Eignungs- & Orientierungspraktikum	31-2 Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) inkl. Begleitseminar	20	2
Tutorium	31-3 Tutorium zu 31-1 (Techniken wiss. Arbeitens)	30	2
Vorlesung	31-4 Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik am Beispiel des FSP LE	200	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Keine		
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 31-1, 31-3, 31-4: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO- B Bildungswissenschaften. Sie werden von den je- weiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, fest- gelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gege- ben. 31-2: Bericht EOP gemäß § 9 FPO-B Bildungswis- senschaften	ca. 10 Seiten	

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden für die unterschiedlichen Arbeitsfelder in den Bereichen der Heil- und Sonderpädagogik sensibilisiert (Segregation / Integration / Inklusion) und kennen deren Relevanz für die FSPe LE und ESE • kennen förderpädagogische, integrationspädagogische und inklusive Theorien und können diese im Vergleich mit Theorien der allgemeinen Pädagogik einschätzen • können typische Anforderungen des beruflichen Alltags von Lehrpersonen reflektieren und machen sich eigenes Vorwissen und eigene Überzeugungen bzw. Werthaltungen bewusst • kennen die Aufgabenfelder und Anforderungsbereiche des Lehrerberufs • verfügen über ein forschungsbasiertes Grundwissen über strukturelle Charakteristika der Arbeitstätigkeit und strukturelle sowie individuelle Bedingungen der Berufssituation von Lehrkräften • kennen typische Anforderungen des beruflichen Alltags von Lehrpersonen und sind sich über ihr eigenes Vorwissen und ihre eigenen Überzeugungen bzw. Werthaltungen bewusst • können über die Anforderungen des schulischen Arbeitsfeldes sowie die persönliche Eignung reflektieren • können schulpädagogische Theorieansätze und konkrete pädagogische Handlungssituationen verknüpfen • können das schulische Handlungsfeld aus einer system- und professionsorientierten Perspektive analysieren und einzelne Situationen mitgestalten • überprüfen ihre Berufswahlentscheidung über systematisch geplante und angeleitete Beobachtungen, Interviews und Gespräche im Berufsfeld sowie in Selbsterkundungsverfahren, Rollenspielen etc. • verfügen über erste Kenntnisse über Techniken und Haltungen des wissenschaftlichen Arbeitens • können typische Anforderungen des beruflichen Alltags von Lehrpersonen reflektieren, sind sich über ihr eigenes Vorwissen und eigene Überzeugungen bzw. Werthaltungen bewusst und können die Anforderungen des schulischen Arbeitsfeldes sowie die persönliche Eignung einschätzen • haben Verknüpfungen zwischen erziehungs-/bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten (förder-) pädagogischen Handlungssituationen erprobt • kennen das schulische Handlungsfeld aus einer system- und professionsorientierten Perspektive und können einzelne Situationen mitgestalten • haben ihre Berufswahlentscheidung über systematisch geplante und angeleitete Beobachtungen, Interviews und Gespräche im Berufsfeld sowie in Selbsterkundungsverfahren, Rollenspielen etc. überprüft
-----------------------------------	---

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • einführende Auseinandersetzung mit historischen und theoretischen Grundlagen der Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung der FSPe LE und ESE • die aktuellen Entwicklungen der inklusiven Pädagogik werden erarbeitet und vor dem Hintergrund sonderpädagogischer und allgemeinpädagogischer Theoriemodelle reflektiert • aktuelle Studien der empirischen Sonderpädagogik, Fragestellungen des FSP LE sowie des FSP ESE Heil- und Förderpädagogische Bildungsorte und -räume: Familien, Erziehungshilfen, Medien, Kindergärten, Peer Groups, Vereine/Verbände, Förderschulen, Kompetenzzentren, allgemeinbildende Schulen, Offene Jugendeinrichtungen, Berufsausbildung/Sekundarstufe II, Zentren für Frühförderung • Theorien und konzeptuelle sowie paradigmatische Ansätze zu Lehrerberuf, Arbeitsplatz Schule, Prozess des Lehrerin- und Lehrer-Werdens und berufsbiographischem Entwicklungsprozess • Forschungsmethoden und Befunde der Forschung zum Lehrerberuf und zur Unterrichtsforschung • Techniken und Haltungen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Zitieren, Referieren, wissenschaftliches Schreiben, Forschungsethik) • kriteriengestützte Beobachtungen und Befragungen schulischer Akteure • Dokumentation, Analyse und Bewertung unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Lehr-/Lernprozesse • Selbsterkundungen (z.B. über Fragebögen, Interviews, Schülerfeedback)
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für HRSGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA33LAHRSGeIFP		
Modultitel	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	33-1 jedes Wintersemester 33-2 jedes Wintersemester 33-3 jedes Sommersemester 33-4 jedes Sommersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	12		
SWS	8		
Präsenzstudium	120 h		
Selbststudium	240 h		
Workload	360 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	33-1 Erziehen und unterrichten im FSP ESE (inklusionsorientiert)	30	2
Vorlesung	33-2 Verhaltensbeobachtung im FSP ESE (inklusionsorientiert)	100	2
Seminar	33-3 Quantitative Forschung im Sekundarstufenbereich im FSP LE (inklusionsorientiert)	30	2
Seminar	33-4 Fördern und Förderung planen im FSP ESE (inklusionsorientiert)	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Zwei Prüfungsleistungen: 33-2: schriftliche, theoretisch basierte Ausarbeitung einer systematischen Verhaltensbeobachtung bzgl. eines Einzelfalls 33-4: schriftliche, theoretisch basierte Förderplanung	jeweils 5-8 Seiten	
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 33-1, 33-2, 33-3, 33-4: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachliche und überfachliche Bildungs- und Erziehungsziele und entsprechende Modelle (z.B. Allgemeinbildung, Literacy; Fachleistungen, Demokratiefähigkeit, Interesse, Kompetenzen, Inklusion) • reflektieren allgemeine, fachbezogene, förderpädagogische und inklusionsorientierte Didaktiken • verfügen über anforderungs-, adressaten- und situationsgerechte unterschiedliche Unterrichtsmethoden sowie über Aufgabenformen im FSP ESE und in inklusiven Settings • kennen die für einen professionellen Beziehungsaufbau - insbesondere bei der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit herausfordernden Verhaltensweisen – erprobten Strategien und Gesprächsführungskonzepte • kennen Konzepte der Medienpädagogik und Möglichkeiten und Grenzen eines Einsatzes in inklusiven Lerngruppen • analysieren Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität sowie Funktionen und Formen der Leistungs feststellung und -beurteilung bei Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf (Fokus: FSP ESE) • erproben alternative Verfahren der Leistungsbeurteilung (z.B. Präsentationskultur, Schülerfeedback), einschließlich der Förderung selbstbestimmten Lernens in inklusiven Lerngruppen • erwerben vertiefte Kenntnisse bezüglich der Diagnostik und Lernprozessdiagnostik (insbesondere im FSP ESE) • reflektieren Lern- und Leistungsprozesse aus entwicklungspsychologischer Perspektive • lernen die methodischen Möglichkeiten der systematischen Verhaltensbeobachtung im (inklusive) Unterricht kennen und erproben diese • kennen das Instrument des Förderplans und leiten für ihre Fallvignetten, auf theoretischer Basis, geeignete Förderziele undmaßnahmen unter Beachtung didaktischer Prinzipien ab • kennen für förderdiagnostische Prozesse notwendige Verfahren und Methoden im Bereich der quantitativen Forschung insbesondere im Förderschwerpunkt Lernen und erproben diese (Fragebögen, Schulleistungstest, etc.) <p>In den Seminaren werden im Umfang von je 1 LP (insgesamt 4 LP) Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf erbracht. Die Prüfungsleistungen enthalten Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von 1 LP. Insgesamt werden in Modul 2BIWIBA33LAHRSGelFP demnach 5 LP als Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemäß § 3 LZV erbracht.</p>
-----------------------------------	--

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Partizipations- und Feedback-Modelle • Ziele und Inhalte von Unterricht (fachspezifisch, förderpädagogisch, inklusiv) • Klassenführung in Regelschulklassen und inklusiven Lerngruppen • Grundlagen professioneller Beziehungsarbeit/Beziehungsgestaltung • Methoden und Medien zum Einsatz in diversen Lernsettings • Leistungsfeststellung, -entwicklung und -beurteilung in inklusiven Lerngruppen • Individuelle Diagnostik sowie förderdiagnostische Prozesse und Beratung für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangslagen • Methodische Möglichkeiten der systematischen Verhaltensbeobachtung • Förderplanung und Förderung von Schülerinnen und Schüler mit umfassenden Förderbedarfen • Verfahren und Methoden im Bereich der quantitativen Forschung im Förderschwerpunkt Lernen (Fragebögen, Schulleistungstest, etc.)
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für HRSGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA31LAHRSGeIFP.1.</p> <p>Inhaltlich: 33-2 muss vor der Anmeldung von Modul 33-4 belegt worden sein.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistungen und bestandene Studienleistungen .

Nr.	2BIWIBA35LAHRSGeIFP		
Modultitel	Schwerpunkte für die Arbeit in der Sekundarstufe I		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	35-1 jedes Wintersemester 35-2 jedes Wintersemester 35-3 jedes Wintersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90 h		
Selbststudium	270 h		
Workload	360 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	35-1 Heterogenität in der Sekundarstufe mit dem FSP LE	100	2
Seminar	35-2 Organisation und Schulentwicklung im FSP LE	30	2
Seminar	35-3 Unterricht und Unterrichtsentwicklung im FSP LE	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung in 35-1 oder 35-2 oder 35-3: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Form und Umfang der Prüfungsleistung werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.	60-90 Min. oder 15-20 Seiten oder ca. 30 Min.	
Studienleistungen	35-1: schriftlicher Test sowie jeweils eine Studienleistung in 35-2, 35-3: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen in Bezug auf die Querschnittsthematik Heterogenität/Diversität (u.a. Begriffe, Dimensionen, disziplinäre Zugänge und Diskurse, Methoden und Ergebnisse der Bildungsforschung) • kennen interkulturelle und geschlechtsspezifische Dimensionen bei der Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen • kennen individuelle, interpersonale und organisatorische Dimensionen bei der Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen in der inklusiven Sekundarstufenschule • entwickeln spezifische Kenntnisse über didaktische Modelle und Konzepte zum Umgang mit Heterogenität und mit Lernbeeinträchtigungen im FSP LE • können diese für die Förderung schulischen Lernens reflektieren und exemplarisch auf methodischer Ebene im Förderschwerpunkt LE umsetzen • erwerben eine reflexive Haltung zum Umgang mit Lernproblemen und sind in der Lage, verschiedene Planungskonzepte, Methoden und Medien kritisch einzuschätzen und sachkompetent anzuwenden • können Ergebnisse der Bildungsforschung zur Sekundarstufe I rezipieren und für Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung einsetzen • kennen Rahmenbedingungen, Hintergrundtheorien, Ziele und Methoden von Schulentwicklung und Evaluation • verfügen über einen vertieften Einblick in einen Bereich der Schulentwicklung in der Sekundarstufe I (z.B. Berufswahl, Gender, Arbeit im Ganzttag, Inklusion...)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Dimensionen, disziplinäre Zugänge und Diskurse zu Schülerdiversität/-heterogenität • Interschulische, intraschulische Differenzierung, Funktionen von Schule, rechtliche Rahmenbedingungen • schulrelevante Heterogenitätsfaktoren (Gender, Migration, Behinderung, sozioökonomischer Hintergrund usw.) • demokratische und inklusive Schule (demokratische Schulkultur, gemeinsamer Unterricht, Partizipation) • Lernbeobachtung und Förderdiagnostik unter Berücksichtigung des FSP LE • Schulbezogene Förderkonzepte und Ansätze der individuellen Lern- und Leistungsförderung sowie der Leistungsbewertung • Schulische Transitionen (z.B. der Wechsel von der Primar- zur Sekundarstufe, die Rückschulung von einer Förderschule an eine allgemeinbildende Schule oder auch der Übergang von Schule in den Beruf) • Beziehungsgestaltung • Kooperation zwischen unterschiedlichen Professionen • Grundlagen des Projektmanagements zu ausgewählten Bereichen der Schulentwicklung
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für HRSGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA31LAHRSGeIFP.1.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA36LAHRSGelFP		
Modultitel	Besonderheiten des Jugendalters		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	36-1 jedes Sommersemester 36-2 jedes Sommersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	210 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	36-1 Einführung in die Entwicklungspsychologie	100	2
Seminar	36-2 Qualitative Methoden der inklusionsorientierten Forschung im Jugendbereich im FSP ESE	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung in 36-2 in Form eines Projektberichts	10-15 Seiten	
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 36-1, 36-2: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen in Bezug auf die Besonderheiten des Jugendalters (u.a. Entstehung, Lebenslaufmuster, Heterogenität, Entwicklungsaufgaben und Sozialisationsinstanzen) • kennen Theorien, Konzepte und empirische Befunde bezüglich Jugend und ausgewählter pädagogischer Felder (z.B. Familie, Schule, Jugendhilfe, Medien) aus der Perspektive der Entwicklungspsychologie • lernen, wissenschaftliche Fragestellungen für den sonderpädagogischen Bereich zu entwickeln • werden in die Lage versetzt, die entwickelten Fragestellungen im Rahmen qualitativer Forschungsarbeiten selbstständig zu bearbeiten • verfügen über Grundkenntnisse in den für inklusionsorientierte Forschung zentralen Erhebungs- und Auswertungsmethoden qualitativer Sozialforschung 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsaufgaben/Persönlichkeit/Biographie (psychologisch) • Ausgewählte Ergebnisse entwicklungspsychologischer Forschung zu den verschiedenen Funktionsbereichen (kognitive, motivationale, emotionale und soziale Entwicklung) • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Forschungsdesigns, Erhebungs- und Auswertungsmethoden qualitativer Sozialforschung • Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Themenkomplex inklusionsorientierter Forschung • eigenständige Datenanalyse und Ergebnisdarstellung • Passungsverhältnisse zwischen sozialer Herkunft und Mittelschichtsinstitution Schule • Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe/ Kooperation • Lernvoraussetzungen feststellen, Lernentwicklungen beobachten, fördern und begleiten 		

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften mit IFP im Lehramt für HRSGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA31LAHRSGeIFP.1.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWI42LAGymGe		
Modultitel	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	42-1 jedes Wintersemester 42-2 jedes Sommersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	42-1 Einführung in die Pädagogische Psychologie	300	2
Vorlesung	42-2 Bildung und Gesellschaft	300	2
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang	
Prüfungsleistungen	Zwei Prüfungsleistungen 42-1: Klausur 42-2: Klausur	jeweils ca. 45 Min.	
Studienleistungen	Keine		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Besonderheiten eines psychologischen Zugangs zu Fragen von Unterricht, Lehren/Lernen und Erziehung auch unter Berücksichtigung medienwissenschaftlicher Aspekte • verfügen über ein Grundwissen über kognitive, motivationale, soziale und emotionale Voraussetzungen des Lehrens und Lernens sowie über Entwicklungsprozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen innerhalb und außerhalb von Schule in einer von Medien geprägten Gesellschaft • haben Kenntnisse in pädagogisch-psycholog. Diagnostik und Evaluation – unter Einbezug adaptiver, technologiebasierter Verfahren • kennen Maßnahmen zur Entwicklungsförderung unter Einbeziehung des familiären und schulischen Umfeldes • kennen die Besonderheiten eines soziologischen Zugangs zu Bildung und Erziehung • verfügen über Wissen zu Theorien, Funktionen und historischen Aspekten verschiedener Bildungs- und Erziehungsorganisationen/-institutionen, mit Schwerpunkt auf die Herausbildung und Funktionen der Schule, auch im internationalen und im innerdeutschen Ländervergleich • kennen Sozialisationstheorien und können diese problembezogen anwenden • kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer und soziokultureller Einflüsse auf Erziehungs- und Bildungsprozesse • kennen zentrale Befunde zu Bildungsbeteiligung und Bildungserfolg von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, können diese theoretisch und methodisch reflektieren und auf das Arbeitsfeld Schule beziehen • können bildungspolitische Debatten kritisch reflektieren und in den Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen stellen 		

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der Pädagogischen Psychologie • Pädagogisch-psychologische Theorienbildung (einschl. Geschichte, Gegenständen, Aufgaben) • Themen, Forschungsmethoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie (z.B.: Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Evaluation im Bildungswesen, Gestaltung von Lernumgebungen, Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen, Nutzung zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechnologien, Persönlichkeitsförderung, Prävention und Modifikation von Lernproblemen, Unterrichtsmodelle und Befunde der Lehr-Lern-Forschung, Stress- und Belastungsforschung/Gesundheit) • Theorien, Modelle und Befunde der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung (z. B.: digital divide, Auswirkungen auf das Gehirn, Onlinespielsucht, Mediennutzungsverhalten, Kommunikation im Netz/in Social Media) • Sozialisation und Erziehung, Bildung in einer zunehmend von digitalen Medien geprägten Gesellschaft • Familie, Peers, Medien und Schule als zentrale Sozialisationsinstanzen im Kindes- und Jugendalter • Theorie und Empirie ökonomischer, sozialer und kultureller Ungleichheit und deren Einfluss auf die ungleiche Bildungschancen im Bildungssystem • Herausforderungen des Bildungssystems (u.a. bedingt durch Migration, ungleiche geschlechtsspezifische und sozialräumliche Bildungs- und Sozialisationsbedingungen, Behinderung, Digitalisierung der Gesellschaft) • International und national vergleichende Analyse von Bildungspolitik und Bildungsinstitutionen (z.B. Bildungsreformen, institutioneller Wandel, Governance)
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für GymGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistungen.

Nr.	2BIWIBA43LAGymGe		
Modultitel	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 bis 2 Semester		
Angebotshäufigkeit	43-1 jedes Semester 43-2 jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	43-1 Erziehen und unterrichten (inklusionsorientiert)	30	2
Seminar	43-2 Beurteilen und Innovieren (inklusionsorientiert)	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung Hausarbeit	15-20 Seiten	
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 43-1, 43-2: Form und Umfang der Studienleistungen ergeben sich aus § 10 Abs. 1 RPO-B i. V. m. § 9 Abs. 1 FPO-B Bildungswissenschaften. Sie werden von den jeweiligen Lehrenden, die die Leistung abnehmen, festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.		

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachliche und überfachliche Bildungs- und Erziehungsziele und entsprechende Modelle (z.B. Allgemeinbildung, Literacy, Fachleistungen, Demokratiefähigkeit, Interesse, Kompetenzen, Inklusion) • können allgemeine, fachbezogene sowie inklusionsorientierte Didaktiken reflektieren und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten und der Konstruktion von Curricula zu beachten ist • verfügen über unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen – u.a. mit Bezug zum inklusiven Unterricht – und reflektieren, wie sie anforderungs-, adressaten- und situationsgerecht eingesetzt werden – auch unter Einbezug adaptiver, digitaler Aufgaben- und Kooperationsformate (z. B.: Barrierefreie Lernmittel, digitale Hilfsmittel / Tools, Lernen mit digitalen Medien (zur individuellen Förderung)) • wissen, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbeziehen und wie man Verstehen und Transfer unterstützen kann, einschließlich der Förderung selbstbestimmten Lernens in inklusiven Lerngruppen – auch unter Einbezug adaptiver, digitaler Aufgaben- und Kooperationsformate (z. B.: Barrierefreie Lernmittel, digitale Hilfsmittel / Tools, Lernen mit digitalen Medien (zur individuellen Förderung)) • analysieren Möglichkeiten und Grenzen eines Einsatzes von (digitalen) Medien im (inkluisiven) Unterricht auf der theoretischen Basis ihrer Kenntnisse über Konzepte der Medienpädagogik und Grenzen eines Einsatzes von Medien im (inkluisiven) Unterricht • können (analoge und digitale) Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität sowie Funktionen und Formen der Leistungsfeststellung und -beurteilung bei Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf analysieren • haben ein Verständnis über etwaige Benachteiligungen, Konflikte und Störungen beim Lernprozess sowie Möglichkeiten der Hilfen und Präventivmaßnahmen bei unterschiedlichen Lernausgangslagen (inklusive Bedarfen an sonderpädagogischer Unterstützung) • haben vertiefte Kenntnisse bezüglich der Diagnostik und Lernprozessdiagnostik im Hinblick auf das Unterrichten in inklusiven Lerngruppen • sind in der Lage, Themen und Inhalte im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit weitgehend eigenständig im Sinne des forschenden Studierens vertiefend zu bearbeiten <p>In den Seminaren werden im Umfang von je 1 LP (insgesamt 2 LP) Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf erbracht. Die Prüfungsleistung enthält Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von 2 LP. Insgesamt werden in Modul 2BIWIBA43LGymGe demnach 4 LP als Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemäß § 4 LZV erbracht.</p>
-----------------------------------	---

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Themen und Methoden der Allgemeinen Didaktik, der Mediendidaktik sowie der Unterrichtsforschung • Ziele und Inhalte von Unterricht in inklusiven Lerngruppen, auch fachspezifisch • Klassenführung und Kooperation • Methoden und (digitale) Medien zum Einsatz in diversen Lernsettings • Verfahren der Leistungsfeststellung, -entwicklung und -beurteilung für Schülerinnen und Schüler (einschließlich Personen mit Bedarfen an sonderpädagogischer Unterstützung) • Individuelle Diagnostik, Beratung und Förderung für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangsbedingungen • Themen und Methoden der Allgemeinen Didaktik sowie der Unterrichtsforschung • Möglichkeiten der Förderung von individuellen und selbstgesteuerten Lernprozessen durch adaptive, digitale Unterstützungsformate (z.B. assistive Technologien) und durch digital-unterstützte Kommunikation für Lernende mit spezifischem Förderbedarf
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für GymGe
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA01LA.1.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA51LABK		
Modultitel	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	51-1 jedes Wintersemester 51-2 jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	210 h		
Workload	270h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	51-1 Einführung in die Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik	100	2
Seminar/Praktikum	51-2 Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) einschließlich Begleitseminar	20	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistung	Kein		
Studienleistungen	51-1 schriftlicher Test 51-2 Bericht zum EOP gem. §9 FPO-B Bildungswissenschaften	60 Min. ca. 10 Seiten	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplin Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Bildung, Allgemeinbildung, Erziehung, Sozialisation, Biographie, Generation, Unterricht, Lernen...) und grundlegende methodische Zugänge (empirisch, hermeneutisch, phänomenologisch, historisch, etc.) • können unterscheiden zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen • erwerben ein grundlegendes Verständnis von formalen, nonformalen und informellen Lehr-/Lernprozessen im Berufskolleg und anderen pädagogischen Arbeitsfeldern • reflektieren Maßnahmen der Standardisierung im Rahmen deutscher und europäischer Berufsbildung und der Implikationen kritisch kennen typische Anforderungen des beruflichen Alltags von Lehrpersonen an Berufskollegs und machen sich eigenes Vorwissen und eigene Überzeugungen bzw. Werthaltungen bewusst • erwerben Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens • reflektieren ihre Berufswahlentscheidung über systematisch geplante und angeleitete Beobachtungen, Interviews und Gespräche im Berufsfeld (Mentoring) 		

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Funktionen und geschichtliche Aspekte von Einrichtungen der beruflichen Bildung • Geschichte und Theorien der Berufsbildung sowie von Erziehung, Bildung und Sozialisation • Berufsbildungspolitik, Berufsbildungsrecht und deutsche und europäische Berufsbildungsorganisation sowie Systeme der sozialen Sicherung unter Einschluss international vergleichender Fragestellungen • Orte von Berufsbildung und Erziehung: Berufskollegs, Ausbildungspartner, Trägerstrukturen der Benachteiligtenförderung, Familien, Erziehungshilfen, Medien, Peer Groups, Vereine/Verbände, Schulen (Grund- und Sek. I), Offene Jugendeinrichtungen • Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Zitieren, Referieren, Wissenschaftliches Schreiben) Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Schulpraktikums • Das Verhältnis von Berufspädagogik zur Sozialpädagogik mit Blick auf bildungstheoretische Fragen • In der Berufs- und Wirtschaftspädagogik übliche Paradigmen bzw. Ansätze: das moralphilosophische (Beck) das subjekttheoretische (Lisop/Huisinga) und das kritisch-emanzipatorische (Mollenhauer) sowie der berufswissenschaftliche (Rauner), der systemtheoretische (Kutscha/Harney), der politökonomische (Greinert, Lipsmeier, Kell, Fingerle) und auch bildungsökonomische Ansätze sowie Ansätze der Biografieforschung. • Lerntheorie • berufsbildungswissenschaftliche Fallstudien
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für BK-A und BK-B
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA52LABK		
Modultitel	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen für die Berufsbildung		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	52-1 jedes Sommersemester 52-2 jedes Wintersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	52-1 Einführung in die Pädagogische Psychologie	300	2
Vorlesung	52-2 Bildung und Gesellschaft	300	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistung	Zwei Prüfungsleistungen 52-1: Klausur 52-2: Klausur	jeweils ca. 45 Min.	
Studienleistungen	Keine		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Besonderheiten eines psychologischen Zugangs zu Fragen von Unterricht, Lehren/Lernen, Bildung und Erziehung • verfügen über ein Grundwissen kognitive, motivationale, soziale und emotionale Voraussetzungen des Lehrens und Lernens sowie Entwicklungsprozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen innerhalb und außerhalb von Schule betreffend • verstehen Grundannahmen der psychologischen Diagnostik und Evaluation • generieren Maßnahmen zur Entwicklungsförderung unter Einbeziehung des familiären, schulischen und betrieblichen Umfeldes • verstehen die Besonderheiten eines soziologischen Zugangs zu Bildung und Erziehung • verfügen über wissenschaftliche Wissensbestände zu Theorien, Funktionen und historischen Aspekten verschiedener Bildungs- und Erziehungsorganisationen/-institutionen, mit Schwerpunkt auf die Herausbildung und Funktionen von Berufskollegs/-schulen, auch im innerdeutschen Ländervergleich und international • reflektieren unterschiedliche Problemlagen unter Rückbezug auf differente sozialisierungstheoretische Wissensbestände (Familien-, Jugend-, Mediensozialisation) • sind sich der Bedeutung geschlechtsspezifischer und soziokultureller Einflüsse auf Erziehungs- und Bildungsprozesse bewusst • reflektieren zentrale Befunde zu Bildungsbeteiligung und Bildungserfolg von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen theoretisch und methodisch und transferieren sie auf schulische und außerschulische Arbeitsfelder • stellen bildungspolitische Debatten in den Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen und reflektieren sie kritisch unter Rückbezug auf berufsbildungswissenschaftliche Wissensbestände 		

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der Pädagogischen Psychologie • Theorien, Modelle und Befunde der Allgemeinen Psychologie (z.B.: Wissenserwerb und -transfer, Problemlösen und Kreativität, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Metakognition, Fähigkeits-selbstbilder, Motivation, Selbstregulation) • Theorien, Modelle und Befunde der Entwicklungspsychologie (z.B. Reifung, Lernen, Prägung; kognitive, motivationale, moralische, soziale Entwicklungstheorien der Lebensalter) • Themen der Pädagogischen Psychologie (z.B.: Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Evaluation im Bildungswesen, Gestaltung von Lernumgebungen, Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen, Nutzung zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechnologien, Persönlichkeitsförderung, Prävention und Modifikation von Lernproblemen, Unterrichtsmodelle und Befunde der Lehr-Lern-Forschung, Stress- und Belastungsfor-schung/Gesundheit) • Theorien, Modelle und Befunde der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung • Gesellschaftlichen Voraussetzungen von Sozialisation und Erziehung, Bildung und Schule • Theorie und Empirie von sozialer Ungleichheit und Bildungsdisparitäten • spezielle Problemfelder des Bildungssystems: soziale Herkunft, Migration, Gender, Behinderung, regionale und lokale Bildungsungleichheiten • Analyse von Bildungspolitik und Bildungsinstitutionen (z.B.: Bildungsreformen, institutioneller Wandel, New Public Management und Schulentwicklung)
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für BK-A und BK-B
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistungen.

Nr.	2BIWIBA53LABK		
Modultitel	Unterrichten im Kontext von individueller Förderung und Inklusion		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	53-1 jedes Sommersemester 53-2 jedes Wintersemester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SW S
Seminar	53-1 Erziehen, unterrichten, lernen im BK (inklusionsorientiert)	30	2
Seminar	53-2 Beurteilen, beraten, fördern im BK (inklusionsorientiert)	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung Mündliche Prüfung (inklusionsorientiert)	30 – 45 Min.	
Studienleistungen	Jeweils eine Studienleistung in 53-1, 53-2: Fachgespräch oder Erbringungsform gemäß § 10 RPO-B i. V. m. § 9 FPO-B Bildungswissenschaften Form und Umfang der Studienleistungen richten sich nach den zu erwerbenden Kompetenzen, werden durch den jeweiligen Lehrenden festgelegt und spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekanntgegeben.	15 – 30 Min.	

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren auf unterschiedliche Bildungszielvorstellungen und entsprechende Modelle (z. B. Allgemein-/Berufsbildung, Kompetenzen, Inklusion) und können diese auf ihre Entstehungsgefüge zurückführen • differenzieren Didaktiken beruflicher Bildung und allgemeiner Didaktik und artikulieren diesbezügliche (berufs-) bildungswissenschaftliche Reflexionen • können am gesellschaftlichen Diskurs über berufliche Curricula und Lehrpläne fachlich teilnehmen und Veränderungsvorschläge unterbreiten • analysieren berufliche Curricula und können diese auf das Problem der Subjekt-Objekt-Vermittlung beziehen (z. B. in Lernfeldern) • verstehen Benachteiligungen, Konflikte und Störungen als Teil gesellschaftlich vermittelter Lernprozesse und als professionelle Herausforderung beruflicher Bildungsprozesse • beurteilen Inhaltsentscheidungen im Rahmen des didaktischen Implikationszusammenhangs auf deren Zielbezug hin • verfügen auch über förderpädagogische Methodenkompetenzen aus dem didaktischen Implikationszusammenhang heraus • kennen Konzepte, um Lernende aktiv in den Unterricht einzubeziehen, Verstehen und Transfer zu unterstützen, einschließlich der Förderung selbstbestimmten Lernens in inklusiven Lerngruppen • unterscheiden Konzepte der Medienpädagogik (insbesondere e-learning und blended learning, Chancen und Problematik des Web 4.0) und Möglichkeiten und Grenzen eines Einsatzes von Medien im Förderunterricht • analysieren Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität sowie Funktionen und Formen der Leistungs-feststellung und -beurteilung bei Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernausgangslagen • verfügen über (berufs-)bildungswissenschaftlich reflektierte Wissensbestände zur (Lernprozess)Diagnose, dialogischen Lernstandserhebung, förderpädagogische Projektcurricular, Kompetenzmessung, Bildungsberatung und (Lernort)Kooperationen und wirken auch in diesbezüglichen Diskussionen argumentativ und zielführend mit <p>In den Seminaren werden im Umfang von je 1 LP (insgesamt 2 LP) Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf erbracht. Die Prüfungsleistung enthält Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von 2 LP. Insgesamt werden im Modul 2BIWIBA53LABK demnach 4 LP als Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gem. §5 LZV erbracht.</p>
-----------------------------------	--

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernvoraussetzungen: Heterogenität, Diversity, Benachteiligung, Interkulturalität, Gender, Biographie, Milieu, Inklusion • Lernbeobachtung, Lernstandsdiagnose • Curriculumtheorie, insbesondere Lernfeldorientierung • Didaktik beruflicher Bildung • Allgemeine Didaktik • Ziele und Inhalte von Unterricht in inklusiven Lerngruppen • Methodische Anlage, z.B.: förderpädagogische Zugänge, kooperative Lehr-/Lernmethoden, Selbstorganisiertes Lernen, etc. • Sozialformen, Artikulationsformen, Arbeitsformen, weitere Verfahrenselemente • Medien: klassische Medien, e-learning, blended learning, etc. zum Einsatz in diversen Lernsettings • Diagnostik, individuelle Förderung und Inklusion • Kompetenzfeststellung • Binnendifferenzierung im Unterricht
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für BK-A und BK-B
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienleistungen und an der Prüfungsleistung ist die bestandene Studienleistung in Modulelement 2BIWIBA51LABK.1.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.

Nr.	2BIWIBA55LABK		
Modultitel	Bachelorarbeit mit berufsbildender Profilierung		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS			
Präsenzstudium			
Selbststudium	270h		
Workload	270h		
Lehr- und Lernform	Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Bachelorarbeit			
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit		
Studienleistungen			
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre Wissensbestände auf unterschiedliche Problem- und Aufgabenstellungen transferieren. Sie sind in der Lage, eine eigene Fragestellung zu entwickeln, diese unter Rückbezug auf erziehungs- und bildungswissenschaftliche Expertise methodisch angemessen zu bearbeiten, eine eigene Problemlösung zu formulieren und sie argumentativ unter Rückbezug auf disziplinäre Wissensbestände und Verwendung fachsprachlicher Elemente schlüssig darzustellen. Sie wirken in Diskussionen mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen in der allgemeinen und beruflichen Bildung argumentativ und zielführend mit.		
Inhalte	Die fachlichen Inhalte der Bachelorarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	BA Bildungswissenschaften im Lehramt für BK-A und BK-B		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zur Bachelorarbeit richtet sich nach § 13 und § 32 RPO-B.		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Bachelorarbeit.		